

Gemeindebrief

März bis Mai 2026

Reminiszere - Trinitatis — 222. Ausgabe 49. Jahrgang

Kennst du Osterhoffnung?

Oder haben deine Vergangenheit und deine begrenzte kommende Zeit auf der Erde das letzte Wort über dich?

Und gibt es echte Hoffnung selbst bei einschneidenden Verlusten? Ein Professor ohne Osterhoffnung schrieb ein Buch mit dem Titel: „Tod, Trauer, Trost. Was am Ende hilft“. Was solche Bücher als diesseitige Hilfestellung anbieten, ist nicht verkehrt. Wir alle müssen lernen mit Abschieden umzugehen. Zu trauern. Und doch: Diese Realität ist gerade nicht der Punkt von Ostern. Dort hat Trauer – zur großen Überraschung für die Trauernden, die das Grab von Jesus besuchen wollten – tatsächlich keinen Platz mehr. Weil dort die alte kaputte Welt nicht mehr das letzte Wort hat. Kennst du Osterhoffnung?

Ein Vergleich: Kennst du das, wenn du in einem Alptraum gefangen warst, aber dann im Traum merkst: es ist nur ein Traum? Gibt es auch aus den Schrecken dieser Welt einmal ein Erwachen? Ostern sagt: JA. Hinter unserer dreidimensionalen Wirklichkeit, deren Zeit abläuft, die wir aber oft für die letzte Realität halten, gibt es die ursprünglichere Wirklichkeit Gottes.

Eine entscheidende Frage für jedes Leben, das geprägt ist durch Wandel und durch Zeit, ist wie die Geschichte ausgeht. Wie endgültig ist die Macht all der kaputtmachenden Kräfte wirklich, die es in dieser – gottentfremdeten, vorübergehenden – Welt gibt und die unser Leben in große Krisen stürzen können? Und gibt es eine Kraft, die nicht machtlos ist, wenn wir Menschen (+ alle Technik) nichts mehr vermögen?

Die Antwort der ersten Christen war deutlich. Sie kannten einen Stärkeren! Einen Sieger über Schuld, Leid und Tod. Jemand, der buchstäblich das erste und das letzte Wort über unser Leben hat. Die Zeugen der Auferstehung bezeugten dies unter Bereitschaft des Einsatzes ihres Lebens. Echte Osterhoffnung! Bei Jesus können wir fündig werden! Denn ausgerechnet Karfreitag und Ostern sind echte „Gamechanger“. Ihre

Botschaft: Ich bin durch Jesus nicht länger Opfer der Vergangenheit, nicht länger Opfer dieser kaputten Welt.

Die eine Seite dieser Medaille – Karfreitag – bedeutet Schuldüberwindung. Jesus hat stellvertretend für mich am Kreuz das getragen, womit ich mir selbst die Zukunft zugeschlossen habe. Er nimmt mir meine Schuld ab, macht sie zu seiner. Und indem er an meiner Stelle die Verantwortung für meine Schuld am Kreuz getragen macht, macht er mich frei davon und öffnet mir die Tür ins Neue.

Die andere Seite der Medaille – Ostern – bedeutet: auch dort, wo andere oder wo äußere Umstände mein Leben in einen Alptraum verwandeln, schenkt Jesus mir echte, reale Hoffnung und Zukunft. Er teilte unser Wunden, und hat sie überwunden. Es waren keine leeren, netten Worte, als er ankündigte: „Letzte werden Erste sein.“

Der Glaube an das Kreuz und der Osterglaube laden ein, den Lebensanker in diesem Doppelereignis fest zu gründen. Sich fest mit dem Gekreuzigten und Auferstandenen zu verbinden, von dessen Liebe einem dann NICHTS mehr trennen kann.

Kennst du Auferstehungshoffnung? Lerne sie bei Jesus kennen!

Frohe Ostern wünscht,



Pfarrer

Patrick Nagel

KG Dentlein,

Sprengel v b

Ist Jesus auferstanden?
Eine Spurensuche



Ev. Luth. Dekanatsbezirk An Sulzach und Wörnitz

Das Evang.-Luth. Dekanat An Sulzach und Wörnitz besteht seit dem 1. Januar 2026. Kurz vor Weihnachten hat uns die ministerielle Bestätigung der Errichtung der Körperschaft öffentlichen Rechts für den Evang.-Luth. Dekanatsbezirk „An Sulzach und Wörnitz“ durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erreicht. Die Errichtung der Körperschaft ist die notwendige Voraussetzung, alle weiteren Schritte umzusetzen.

Im Jahr 2026 wird es nur noch eine Dekanatsynode und einen Dekanatsausschuss geben, die die Entscheidungen für den gesamten Bereich treffen.

Vieles läuft im neuen großen Dekanat in gleicher Weise, wie in den drei bisherigen Dekanaten. Manches wird herausfordern, weil unterschiedliche Vorgehensweisen in den bisherigen Dekanatsbezirken eingeübt waren. Manche neue Fragen werden auch auftauchen.

Als Themen werden uns beschäftigen: die Haushaltsplanung, die Öffentlichkeitsarbeit und das gemeinsame Auftreten als Dekanatsbezirk, unsere Kirchenmusik sowie die Strukturen der Diakonie.

Einander wahrnehmen und kennenlernen ist ein wichtiges Thema, das ebenfalls für dieses Jahr ansteht. Dies gilt für die Hauptamtlichen in gleicher Weise wie für die Ehrenamtlichen auf Dekanats-ebene. Gemeinsamkeiten und Unterschiede wahrnehmen. Gemeinsam unterwegs sein als Menschen, die Gottes Botschaft leben und weitergeben.

Ein neuer Dekanatsbezirk bedeutet aber nicht, dass alles nur noch in diesem größeren Bezug gelebt wird. Für die Zusammenarbeit von Hauptamtlichen

bleiben regionale Einheiten wichtig. Diese orientieren sich an den bisherigen Dekanaten.

So bleiben die Einheiten vor Ort, die Pfarreien und Kirchengemeinden, in denen die Hauptamtlichen ihren Dienst tun, die wichtigen Bezugsgrößen, in denen Verlässlichkeit für unsere Gemeindeglieder bestehen bleibt.

Evang. - Luth. Dekanat An Sulzach und Wörnitz

Feuchtwangen, Dinkelsbühl, Wassertrüdingen

Mit dem 01.01.2026 wurde Dekanin Uta Lehner die vierte Pfarrstelle Dinkelsbühl mit Dekansfunktion im Dekanatsbezirk „An Sulzach und Wörnitz“ übertragen. Der vierten Pfarrstelle in Dinkelsbühl wird kein Gemeindeprenkel mehr zugeordnet. Der Anteil der Leitung des Dekanatsbezirks ist mit 84% der Stelle festgelegt. Die darüber hinausgehenden Stellenanteile werden als Dienste im gesamten Dekanat, z.B. in Gottesdiensten, geleistet.

Diese Umsetzung entspricht den Rahmenbeschlüssen der Landessynode für die kommende Landesstellenplanung. Mit dem 01.01.2027 wird das Dekanamt neu bestimmt und von den Aufgaben als Gemeindepfarrer*in getrennt. Pfarramtliche Geschäftsführung in den Kirchengemeinden sowie Sprengelarbeit als Gemeindepfarrerin sind dann nicht mehr auf Dekansstellen vorgesehen. Angesichtes des Umfangs des Leitungsanteils ist dies auch nicht mehr möglich.

Dekanin Uta Lehner

Herzliche Einladung zum Dekanatsgründungsgottesdienst

Ein Schritt ist geschafft! Ein Grund zu Feiern!

Das werden wir tun. In einem Gottesdienst werden wird die Gründung unseres Evang.-Luth. Dekanats „An Sulzach und Wörnitz“ begehen.

Die Suche nach einem Termin war gar nicht einfach. Möglichst kein Termin, an dem ein großes Fest in den Kirchengemeinden stattfindet. Am Ende blieb ein Termin übrig: der **12. Juli 2026**.

Nachmittags werden wir unseren gemeinsamen **Dekanatsgründungsgottesdienst** feiern. Wir freuen uns sehr, dass **Regionalbischöfin Bornowski** diesen Gottesdienst mit uns feiert.

Einfacher fiel die Entscheidung für einen Ort. Da die Flüsse Sulzach und Wörnitz namensgebend für unseren Dekanatsbezirk sind, soll der Gottesdienst im Bereich ihres Zusammenflusses von Sulzach und Wörnitz in oder bei Wittelshofen stattfinden.

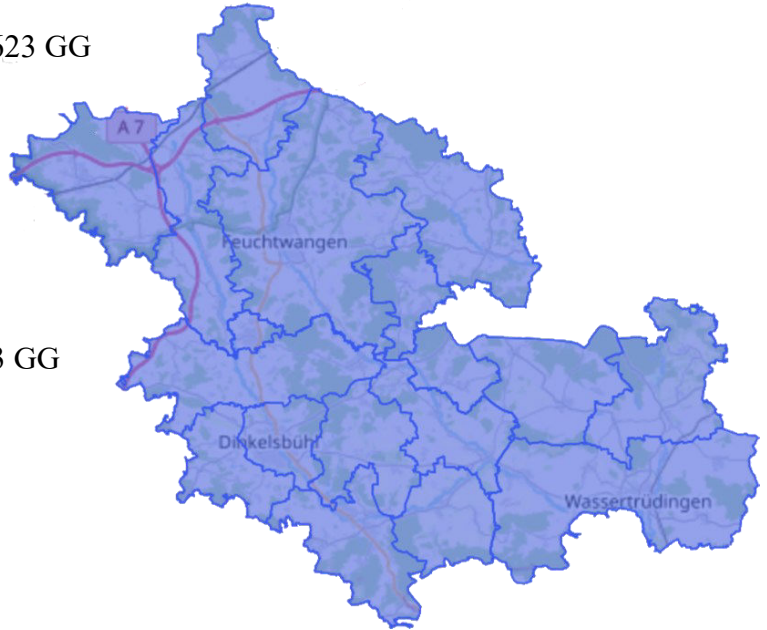
Wir werden miteinander feiern, einander begegnen und uns kennenlernen. Wir werden uns durch Gottes Wort stärken lassen und um Gottes Segen und Begleitung auf den Wegen in die Zukunft bitten.

Merken Sie sich den Termin bitte vor. Seien Sie dabei. Weitere Informationen folgen.

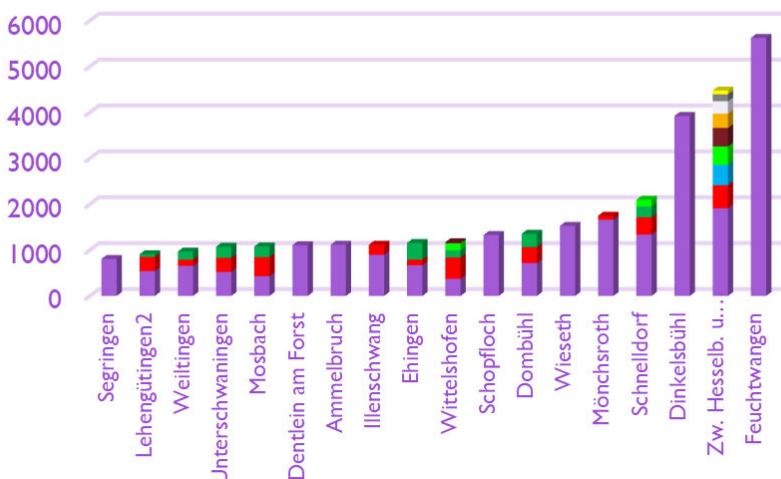
Wir freuen uns, wenn auch Sie mit dabei sind!

Ein Blick in unseren Dekanatsbezirk - Gemeinschaft leben und feiern

- **Gemeindeglieder (GG)** Stand Juli 2025:
32.612 GG
in 18 Pfarreien
mit 47 Kirchengemeinden
- **Kirchengemeinden:**
Kleinste Kirchengemeinde: Dühren: 24 GG
Größte Kirchengemeinde: Feuchtwangen; 5.623 GG
- **Kirchengemeindegrößen:**
bis 100 GG: 4 Kirchengemeinden
101 bis 500 GG: 26 Kirchengemeinden
501 bis 1000 GG: 8 Kirchengemeinden
1001 bis 2000 GG: 7 Kirchengemeinden
2001 bis 4000 GG: 1 Kirchengemeinde
4001 bis 6000 GG: 1 Kirchengemeinde
- Die **Pfarreien** haben zwischen 806 und 5.623 GG
bis 1000 GG: 3 Pfarreien
1001 bis 1500 GG: 9 Pfarreien
1501 bis 2000 GG: 2 Pfarreien
2001 bis 3000 GG: 1 Pfarreien
3001 bis 5000 GG: 2 Pfarreien
4001 bis 6000 GG: 1 Pfarrei
- **Hauptamtliche Stellen:**
27 Stellen im Gemeindedienst
3 Stellen Dekanatsjugend und unsere
1,5 Stellen für Kirchenmusik
Derzeit 5 unbesetzte Stellen (davon 2x Dekanatsjugend)
- 41 hauptamtliche Personen arbeiten derzeit auf Dekanatsebene
(mit Stellenteilenden, der Schulreferentin, Vertretenden und kirchlichen Lehrkräften)
- 59 Kirchen stehen in den Gemeinden, rund 40 Gemeindehäuser und viele weitere Gebäude



Pfarreien im Ev.-Luth. Dekanat An Sulzach und Wörnitz



Ein buntes Bild entsteht. Unser Dekanatsbezirk ist bunt. Eine Fülle unterschiedlicher Geschichten, Traditionen und Menschen kommen zusammen und gehören zusammen.

Uns alle verbindet der Glaube an Jesus Christus. Seine Zusage und seine Verheißung stehen über uns als Glaubenden.

Gottes Geist begleitet und trägt. Mit Gottes Hilfe können und dürfen wir getrost in die Zukunft gehen.

Vertrauen wir darauf, dass Gott seinen Weg mit der Welt geht.

Dekanin Uta Lehner

Herausforderungen der kommenden Jahre Immobilienplanung - Landesstellenplanung

Zu den Herausforderungen durch das Zusammenwachsen im neuen Dekanatsbezirk kommen die landeskirchlichen Entwicklungen.

Die Rahmenbedingungen:

Eine tiefgreifende Änderung der kirchlichen Struktur wird für die kommenden Jahre erwartet. Bis zum Jahr 2035 wird erwartet,

- dass sich die Gemeindegliederzahlen etwa halbieren.
- dass das hauptamtliche Personal (Pfarrer*innen, Diakon*innen, Religionspädagoge*innen, ...) um mindestens 40% zurückgeht.
- dass etwa 50% weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.
- dass die kirchlichen Immobilien sich um 50% reduzieren

Unsere Kirche und alle Kirchengemeinden wird das vor große Herausforderungen stellen.

Unsere Landeskirche versucht auf unterschiedlichen Wegen, auf die erwarteten Veränderungen zu reagieren.

Die Gebäudebedarfsplanung

Ein Teil der Veränderungen betrifft die Häuser und Gebäude. Alle Dekanatsbezirke müssen eine Gebäudebedarfsplanung erstellen. Diese muss Ende 2026 abgeschlossen sein. Grund der Gebäudebedarfsplanung ist die erwartete finanzielle Entwicklung. Nicht mehr alle Gebäude können unterhalten und damit gehalten werden.

Gebäudebedarfsplanung bedeutet, dass (mindestens) 50 % des Gebäudebestands im Dekanatsbezirk transformiert werden muss. Transformation heißt, dass für diese Gebäude keine landeskirchlichen Mittel mehr zur Verfügung stehen. Sie können in Ertragsobjekte umgewandelt werden, die durch die (Miet-)Einnahmen finanziert sind. Sie können auch durch Eigenleistung und Spenden erhalten werden. Es ist nicht notwendig vorgesehen, dass sie veräußert werden.

Die landeskirchliche Vorgabe der Gebäudebedarfsplanung sieht vor, dass die Gebäude nicht gemeindebezogen betrachtet werden, sondern in größeren Räumen. Derzeit sind hier die Regionen unserer Altdekanate im Blick.

Über die Gebäudebedarfsplanung wird im Dekanatsausschuss beraten und entschieden. Dennoch ist

es unerlässlich, die Kirchengemeinden über die Kirchenvorstände in die Überlegungen einzubinden. Nur so können besondere Anliegen und Bedürfnisse der Kirchengemeinde gehört werden.

Gebäudebedarfsplanung ist ein schmerzlicher Prozess. Unsere kirchlichen Gebäude sind mit unserem Leben verbunden, ja sie sind Teil unserer Lebensgeschichte. So fällt es schwer sich vorzustellen, Gebäude aufzugeben. Dennoch wird sich die (finanzielle) Situation unserer Kirche und unserer Kirchengemeinden so verändern, dass diese Entscheidungen getroffen werden müssen. Trotz aller Trauer dürfen wir darauf vertrauen, dass Gottes Geist nicht an konkrete Gebäude gebunden ist. Er lässt sich nicht an Orte und Gebäude binden, sondern wirkt, wo er will.

Die Landesstellenplanung

Zum 1. Januar 2027 wird die nächste Landesstellenplanung in die Umsetzung gehen. Landeskirchenweit werden 25% der Stellen eingespart werden. Die konkrete Kürzung für die Dekanatsbezirke wird wieder nach einer Formel berechnet. Die Landesstellenplanung ist das Mittel, auf die zurückgehenden Gemeindegliederzahlen **und** auf die zurückgehenden Zahlen der Hauptamtlichen zu reagieren.

In den kommenden Jahren werden uns die Veränderungen immer wieder herausfordern. In einer neuen Weise werden wir in unseren Kirchengemeinden lernen, Glauben gemeinsam und über Kirchengemeindegrenzen hinweg zu leben.

Zu wenige Pfarrer und kleine Gemeinde erleben wir derzeit als Herausforderung. Pfarrstellen bleiben unbesetzt, wenn ein*e Pfarrer*in die Stelle gewechselt hat oder in den Ruhestand gegangen ist. Die Auswahl an möglichen Stellen ist groß für die Hauptamtlichen, die sich nach einer Stelle umsehen. Über 130 Stellen sind derzeit in der Bayerischen Landeskirche ausgeschrieben. Selbst in den Gebieten, die unter Hauptamtlichen beliebt sind, können längst nicht mehr alle Stellen besetzt werden.

Insofern ist die Landesstellenplanung eine Anpassung an die Veränderungen, die wir in unserem Dekanat hautnah erleben werden. Hauptamtliche werden sich in den Ruhestand verabschieden. Zusammenarbeit wird gefordert sein. Wir werden lernen ganz neu unsere Blicke über Gemeindegrenzen hinaus zu werfen.

Dekanin Uta Lehner

Landessynodalwahl: Interview mit Herrn Günter Naser

Im Dezember 2025 fand die Wahl zur Landessynode der Ev.-Luth. Kirche in Bayern statt. Alle Kirchenvorsteher waren aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Für den Bereich des seit 1. Januar 2026 neu gegründeten Dekanatsbezirks An Sulzach und Wörnitz (ehemals Dekanatsbezirke Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Wassertrüdingen) wurde neben Dekan Klaus Schlicker aus Windsbach und Pfarrer Simeon Prechtel aus der Pfarrei „Der gute Hirte“ auch Günter Naser aus Weiltingen in die Landessynode gewählt. Dem Gemeindebrief-Team Weiltingen, Frankenhofen und Veitsweiler (GB) beantwortete Günter Naser einige Fragen zu seiner neuen Aufgabe.

GB: Herr Naser, Sie haben sich für die Landessynode zur Verfügung gestellt. Was hat Sie dazu bewogen?

Hr. Naser: Ich stehe seit Jahren vielen Entscheidungen der Landeskirche kritisch gegenüber. Aus diesem Grund war es mir wichtig, mich aktiv einzubringen.

GB: Was bedeutet Ihnen Ihre Kirchengemeinde?

Hr. Naser: Meine Kirchengemeinde ist für mich Heimat – eine Anlaufstelle, zu der ich kommen kann, wenn ich Hilfe brauche, und ein Zufluchtsort. Die Kirchengemeinde ist der Ort, an dem Glaube sichtbar wird. Sie ist eine Gemeinschaft, in der Glaube gelebt und gestärkt wird.

GB: Was bedeutet Ihnen die Bayerische Landeskirche?

Hr. Naser: Die Landeskirche empfinde ich im Moment als Institution, die über die Kirchengemeinden bestimmt – ohne dass es eine große Verbindung zueinander gäbe. Mir fehlt – gerade in der Landessynode – oft der Bezug zu den Gemeinden.

GB: Welche Ziele schweben Ihnen in Verbindung mit Ihrer künftigen Tätigkeit in der Landessynode vor?

Hr. Naser: Mir wäre es vor allem wichtig, wieder mehr geistliches Leben in die Gemeinden zu tragen. Der Rückzug der Kirche aus unserem ländlichen Bereich sollte gestoppt werden. Gemeinde soll aufgebaut werden – Rückzug ist der falsche Weg. Es geht darum, Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Nicht der Inhalt muss an den Zeitgeist angepasst werden, sondern die Formen der Verkündigung müssen für die Menschen unserer Zeit passen. Oberste Richtschnur allen kirchlichen Handelns muss der Wille Gottes sein, der in der Bibel niedergeschrieben ist, nicht das, was die Gesellschaft gerade einfordert.

GB: Woraus schöpfen Sie Kraft für Ihren Glauben?

Hr. Naser: Die meiste Kraft schöpfe ich aus der täglichen Bibellese und dem Gebet – alleine und zusammen mit meiner Frau. Außerdem bedeutet mir unsere Kirchengemeinde viel – es ist eine Gemeinschaft, für die es sich lohnt, sich einzusetzen.

GB: Herr Naser, vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Pfarrerin Ingrid Braun.

Aktuelles aus der Wambote-Partnerschaft

Der Arbeitskreis **Wambote** hat sich gefreut über alle, die in der Adventszeit die **Ausstellung** von Gottfried Reichel in der Feuchtwanger Johanneskirche besucht haben. Viele Erwachsene und Kinder haben die Darstellung „Bibel in Holz“ mit Gewinn gesehen, manche mit bleibendem Gewinn.

Wir danken herzlich denen, die sich an der Geschenke-Aktion beteiligt haben und allen Spenderinnen und Spendern im ganzen Jahr 2025 sowie allen, die unserer Sache verbunden sind!

Das zeigt sich auch weiterhin im Gebet für unsere Geschwister. Es wird von vermehrter Rebellenaktivität im Landesinneren des Kongo berichtet. Das bedeutet unter anderem, dass von Reisen in das Gebiet der Bashimbi- und Bantu-Leute abgeraten wird. Wir haben bisher nichts von konkreten Übergriffen gegen unsere Geschwister gehört, umso mehr sind Gebet und Fürbitte um Schutz und Bewahrung geboten. Darum bitten wir jetzt, wo wir

nicht in den Kongo reisen sollen, ganz besonders: Beten Sie mit, dass der gnädige Gott die Seinen überall und namentlich im Kongo beschützt, leitet, bewahrt und erhält.

Liebe, Frieden und Wohlergehen, alles, was wir uns wünschen und um Geld nicht kaufen können, benötigen die Wambote- und Bantu-Leute im Kongo genauso oder noch mehr. Sie können zum Beispiel nicht damit rechnen, dass bei einem Unglück der Rettungswagen kommt. Umso mehr lohnt das Gebet. Es kostet kein Geld, ist aber sehr kostbar und wertvoll.

Schöne Frühlings- Grüße
vom Missionsarbeitskreis und
von Dekanats-Missionspfarrer Michael Wild

Hier die Bankverbindung für Spenden:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Feuchtwangen
IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32
Stichwort: Wambote

Gedankenpotpourri – Jahresrückblick 2025 vom Diakonischen Werk und der Tafel Feuchtwangen

Das Jahr ging so schnell rum. Die erste Zeit war die Arbeit Gehirnjogging: Unregelmäßige Arbeitszeiten, unterschiedliche Arbeitseinsatzorte, Besprechungen und Meetings in ganz Bayern, Telefondienst usw. Eins war wie gewohnt: Ansprechperson Nummer 1 und „Mädchen für alles“ zu sein. Manchmal fühlte ich mich am Ende der Woche so niedergeschlagen, als ob ich 50 Stunden in der Woche im Familienbetrieb gearbeitet hätte, dabei waren es nur ca. 30 Stunden.

Was mich an meiner Arbeit fasziniert ist das ehrenamtliche Engagement in Feuchtwangen. Für die Tafel sind in der Woche ca. 15 Personen ca. 50 Stunden ehrenamtlich aktiv. Schleppen Kisten und Schachteln mit Lebensmitteln bepackt, sortieren und geben Lebensmittel aus, kassieren, bereiten ein warmes Mittagessen (Tafelmahl) zu, räumen Regale ein, Homepage wird gepflegt, Statistik erstellt usw. Alles freiwillig und unentgeltlich, mit Spaß an der Freude. Sie genießen die Dankbarkeit, die zurückkommt. Sie genießen Anerkennung und Gemeinschaft.

Jetzt fragen Sie sich bestimmt: „Und was macht Frau Wurzinger denn den ganzen Tag“. Die Leitung macht alles, was übrigbleibt:

- Spendenübergaben organisieren, Spenden akquirieren,
- Fördermittel beantragen für Arbeitssicherheit, Belohnung der ehrenamtlich Aktiven usw.,
- Kurberatung für Mütter, Väter, deren Kindern und für pflegende Angehörige,
- Tafelfeiern und -veranstaltungen organisieren und durchführen,
- Netzwerken: Auf Landesebene sich mit Tafeln und Diakonievereinen treffen, die Sozialrunde begleiten, Zusammenarbeit mit der Feuchtwanger Stadtverwaltung und dem Pfarramt, dem Diakonischen Werk Ansbach, der Diakonie Südfranken und dem Dekanat An Sulzach und Wörnitz,
- Vereinspflege im Diakonischen Werk Feuchtwangen (z. B. Ausschusssitzungen),
- Einsatzpläne für die ehrenamtlich Aktiven gestalten,
- Belehrungen rund um das Thema Infektionen, Arbeitssicherheit, Datenschutz, Hygiene,
- Projekte wie „Heilig Abend nicht allein zuhause“ organisieren,
- Tafel mit genügend Lebensmitteln und ehrenamtlich Aktiven zu versorgen
- Ansprechperson Nummer 1 für Kummer, Sorgen und Nöte zu sein,
- Organisation der Bethel-Kleidersammlung: 3.800 kg gut erhaltene Second Hand Kleidung wurden 2025 gesammelt.
- Und vieles mehr.

Was mich besonders in meiner Arbeit beflügelt ist, dass es Menschen gibt, die sich mit mir meine Flausen im Kopf teilen und sie gut finden. Wie z.B. das Weihnachtsliedersingen mit Uli Kohler am letzten Lebensmittelausgabetag vor Weihnachten an der Tafel oder die aktive Teilnahme am Mooswiesenumzug, und auf YouTube ist ein Video von eins der 24 Weihnachtswunder 2025 von der Aktion „Mensch First“ zu sehen: <https://www.youtube.com/watch?v=8-818P0E428>

In unserer Gemeinschaft bewirken wir viel Gutes, wecken Emotionen. Freuen uns, gebraucht zu werden und die zurückkommende Dankbarkeit lässt unser Herz lächeln. Unserem Herzen tut es wohl, Teamarbeit, Wertschätzung und Zugehörigkeit zu erfahren.

Wir sind aktuell auf der Suche nach ehrenamtlicher Unterstützung und freuen uns über jede Spende. Haben Sie Lust bekommen, uns zu unterstützen? Kontaktieren Sie uns. Fragen Sie nach den Aufgaben in der Tafel oder fragen Sie nach, wie wir Ihre Spendenübergabe gestalten und veröffentlichen können.

Bei der Gelegenheit bedanken wir uns (auch im Namen der Tafelkundschaft) ganz herzlich bei all den uns Zugewandten, der haupt- / ehrenamtlichen und monetären Unterstützung und den Lebensmittel- und Sachspendern.

„Möge es immer Arbeit geben für Deine Hände

Mögen in Deiner Geldtasche immer eine Münze sein oder zwei

Möge die Sonne immer in Dein Fenster scheinen

Möge stets ein Regenbogen jedem Regen folgen

Möge die Hand eines Freundes immer in Deiner Nähe sein

Möge Gott dein Herz mit Fröhlichkeit füllen und Dich froh sein lassen.“ Irischer

Segenswunsch von <https://sinnundsegnen.de/inhalt/segenssprueche-aus-bibel-und-irland/> vom 23.01.2026

Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk Feuchtwangen

Die folgenden Fotos lassen die letzten Monate Revue passieren.



Last, but not least: Durch meine Arbeit habe ich die Gelegenheit bekommen, die evang. Kirche in Feuchtwangen neu zu entdecken. Es ist nie alles Gold, was glänzt. Dennoch durfte ich bisher erfahren, dass nicht nur Jahrzehnte, sondern auch Welten zwischen der Zeit meines Präparanden- / Konfirmandenunterrichtes und heute liegen. Vieles hat sich zum Positiven gewandt. Diese Erfahrung möchte ich nicht missen.

Ihre Nadja Wurzinger, Fotos: Nadja u. Gisela Wurzinger

Die Vortrags- und Gesprächsabende finden (sofern nicht anders angegeben) jeweils donnerstags um 19.00 Uhr statt. Der Eintritt ist – wenn nicht ausdrücklich vermerkt – frei, wir freuen uns aber über Spenden. Bitte beachten Sie die wechselnden Orte und Anfangszeiten!

<https://www.dekanat-feuchtwangen.de/dekanatskarte/arbeitsbereiche/evangelische-erwachsenenbildung-westmittelfranken-e-v-bildung-im>



05.03.26 / 16.30 Uhr
Friedhof Feuchtwangen

**Führung über den Friedhof in Feuchtwangen -
Geschichte und Aktuelles**
Ursula Schweier, Friedhofsverwaltung

12.03.26
Haus am Kirchplatz

Ein Leben in Gedichten – Mascha Kaléko (1907 -1975)
Christine Schormüller M. A., Redakteurin und Rezitatorin

19.03.26 / 18.00 Uhr
Bauernhof Hirsch

**Lernen durch Erleben – tiergestützte Intervention auf dem
Bauernhof der Familie Hirsch in Heilbronn**
Saskia Hönig, Kindheitspädagogin und Fachkraft für tiergestützte Intervention

26.03.26
Haus am Kirchplatz

Einführung in den Spielplan des Theaters im Kreuzgang 2026
Dr. Maria Wüstenhagen, Leiterin des Kulturbüros

Tanzkreis Gemeindehaus Dentlein,

wöchentlich montags, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Familie Liebscher, Tel. 09855/975045



Diakonie 
Bayern

**HILFE BEI
HÄUSLICHER GEWALT
Frühjahrssammlung
16. – 22. März 2026**

Für ein sicheres Zuhause

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **16. – 22. März 2026** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Birgit Schönknecht, Tel.: 0911 9354 - 270, schoenknecht@diakonie-bayern.de

Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk
Feuchtwangen



Gut beraten / Gemeinsam getragen:

Das Beratungsangebot des Diakonischen Werkes Feuchtwangen in Verbindung mit dem Diakonischen Werk Ansbach und der Diakonie Südfranken - Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen, Spendenkonto: IBAN DE74 7659 1000 0000 2075 78, Diakonisches Werk Feuchtwangen, Verwendungszweck „Beratung“

Diakonisches Werk Allgemeiner Kontakt und Beratung zu Kuren für Mütter bzw. Väter mit oder ohne Kinder und Pfl egende Angehörige.. Beraterin: Nadja Wurzinger, Tel.: 09852/18 86, E-Mail: dw-feu@diakonie-feuchtwangen.de

Soziale Beratung in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit bei persönlichen oder familiären Problemen, seelischen Krisen, wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Beraterin: Karola Kreutner, Dipl.-Sozialpäd., Daniela Reißig, Dipl.-Sozialpäd., Sprechzeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 09852/1874

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratung für Menschen mit seelischen Belastungen, Krankheiten und Krisen

Beraterin: Elisabeth Ackermann, Dipl.-Heilpäd. (FH), Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Tel. 09852/7034008

E-Mail: spdi-feuchtwangen@diakonie-ansbach.de

Beratung für ältere Menschen und Angehörige

Berater: Jens Herrmann, Dipl.-Gerontologe, Sprechzeiten: 14-tägig nach Vereinbarung, Tel. 09861 / 87520

E-Mail: spdi-rothenburg@diakonie-ansbach.de

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen - Information – Beratung – Unterstützung (bis zum 3. Lebensjahr des Kindes) Beraterin: Anja Müller, Dipl.-Sozialpäd. BA, telefonische Anmeldung: Tel.: 0981/4 66 14 90

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle – Information – Beratung – Vermittlung

Unterstützung für Angehörige und Betroffene, Berater: Helmut Oechslein, Dipl.-Soz. Päd.(FH) ,Tel.: 0981/96 90 622

Wohnungsnotfallhilfe für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder bereits betroffen sind. Beraterin: Anja Schaller, Dipl.-Sozialpäd. BA, Handy 0151/462 040 01 oder per E-Mail an wohnungsnot@diakonie-ansbach.de

Schuldnerberatung: Berater: Markus Willms unter Tel.: 09141 / 8600 300, telefonische Sprechstunde: Dienstag von 13:00 – 14:00 Uhr und Terminvereinbarung für einen Erstkontakt: Montag bis Freitag von 08:30 – 11:30 Uhr Tel.: 09141 / 8600 300 Hausbesuche und Beratung in Feuchtwangen sind möglich.

Die Beratungen sind kostenlos, vertraulich (Schweigepflicht) und überkonfessionell

Tafel Feuchtwangen – Essen wo es hingehört – Die Tafel ist eine Anlaufstelle für Menschen mit niedrigen Einkommen. Kontaktpersonen für allgemeine Fragen: Nadja Wurzinger unter Tel. 09852/1886 und für die Ausstellung der Kundenkarte: Daniela Reißig unter Tel. 09852/1874.

Sehr gerne dürfen Sie unsere Arbeit in der Tafel unterstützen durch ehrenamtliche Tätigkeiten oder durch eine Spende auf das Spendenkonto IBAN: DE65 7659 1000 0200 2075 78, Diakonisches Werk Feuchtwangen, Verwendungszweck „Tafelarbeit“.



Selbsthilfegruppen und Treffpunkte im Rahmen der Diakonie. Bitte melden Sie sich vor der Teilnahme bei der jeweiligen Ansprechperson an.

Selbsthilfegruppe krebskranker Frauen – jeden 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr, Kirchplatz 1, Kontakt: Frau Knöllinger, Tel.: 0175/9177516

Selbsthilfegruppe „MS-Treff“ – jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.30 - 20.30 Uhr, Katholisches Gemeindezentrum, Untere Torstr. 39, Kontakt: Frau Ernst, Tel.: 09852/4961

Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“ – 14-tägig freitags in den ungeraden Kalenderwochen ab 19.30 Uhr, Kirchplatz 1, Kontakt: Blaues Kreuz Ansbach, Tel.: 0981/977819-10 oder Tel.: 0981/977819-13.

Selbsthilfe-Elterngruppe „Legasthenie“ – Kontakt: Frau Scherle, Tel.: 09852/908325

Gesprächskreis Autismus – In der Regel am letzten Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr, Kirchplatz 1, Kontakt: Familie Six-Bagi, E-Mail: info@autismus-feu.de oder www.autismus-feu.de

Gesprächsgruppe Fibromyalgie – jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr, Kirchplatz 1, Kontakt: Frau Friedrich, Tel.: 09853/1846, Frau Silkenat, Tel.: 09856/921143

Café Lichtblick - offener Frühstückstreff für Alle – immer dienstags von 9.00 -11.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Kirchplatz 13, Kontakt: Frau Kreutner Tel.: 09852/1874



Wunschbaum Feuchtwangen – Alle Wünsche erfüllt

Die Feuchtwanger Wunschbaum-Aktion zur Vorweihnachtszeit war wieder einmal ein voller Erfolg. Dank der großen Hilfsbereitschaft zahlreicher Spenderinnen und Spender konnten alle 54 Wünsche, die an den Wunschbaum gehängt wurden, vollständig erfüllt werden.

Vielfach wünschten sich die teilnehmenden Kinder Kleidung: eine Jacke, einen Pullover, Sportschuhe oder Jogginghosen. Wünsche, die nicht ganz einfach zu erfüllen sind, wenn man die Beschenkten nicht persönlich kennt. Dennoch stellten sich Viele der Herausforderung. Mit Erfolg: Ausnahmslos alle freuten sich über die liebevoll ausgewählten und verpackten Geschenke. Die Veranstalter, die Diakonischen Werke Ansbach und Feuchtwangen in Kooperation mit dem Dekanat und den Feuchtwanger Banken, bedanken sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung, ihr Engagement und ihre Großzügigkeit. Ohne diese Hilfe wäre die erfolgreiche Umsetzung der Wunschbaum-Aktion nicht möglich gewesen.



Text und Bild: Karola Kreutner

Erfolgreiche Spendenaktion zugunsten des Projekts Tafelma(h)l

Besucherinnen und Besucher des Feuchtwanger Weihnachtsmarkts sichern Fortbestand des Projekts

TAFEL-
mahl

Die Veranstalter des Weihnachtsmarkts Feuchtwangen unterstützten mit einer Spendensammelaktion das örtliche Projekt Tafelma(h)l, bei dem Menschen, die Anschluss suchen und/oder ein geringes Einkommen haben, ein warmes Mittagessen im "Haus am Kirchplatz" bekommen. Das Essen wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zubereitet. Begleitet und organisiert wird das Projekt von der hauptamtlichen Sozialpädagogin Daniela Reißig, die im Diakonischen Werk Ansbach für die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit in Feuchtwangen tätig ist. Das Mittagstischangebot ist im Juni 2023 in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Feuchtwangen entstanden und war bis Ende 2025 vom diakonischen Landesverband gefördert. Nach Auslaufen der Fördermittel drohte dem Projekt das Aus.

Über alle vier Weihnachtsmarkt-Wochenenden standen daher Sammeldosen an den Weihnachtsmarktbuden, in die die Besucher ihre Spenden werfen konnten. So kamen insgesamt 826,30 € zusammen, die von den Veranstaltern des Feuchtwanger Weihnachtsmarkts an das Diakonische Werk Ansbach übergeben wurden.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr für Ihre großartige Unterstützung. Durch Ihre Hilfe ist das Fortbestehen dieses Projektes für ein weiteres Jahr gesichert. Bei der Spendenübergabe, die Bürgermeister Patrick Ruh, Gewerbevereins Vorsitzender Jürgen Kiderlen, Veranstaltungsmanager Wolfgang Guttropf und das Christkind Nathalia Jordan durchführten, wurde ein Scheck an Sozialpädagogin Karola Kreutner übergeben.

Sie möchten als Gast zum Mittagessen kommen?

Dann melden Sie sich gerne bei:

Daniela Reißig, Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit, 09852/1874

*Text: Karola Kreutner,
Bild: Carsten Köpcke*

Informationen von der Evangelischen Dekanatsjugend



Evangelische Jugend im Dekanat

An Sulzach und Wörnitz

Dekanatsjugendreferent

Diakon Hendrik Jarallah

E-Mail: EJ.SuW@elkb.de

Telefon: 09852/908226

<https://www.dekanat-feuchtwangen.de/EJ>



EJ Termine – SAVE THE DATE:

17.-19.04.26 Kirchenkreiskonferenz „Kikk vs. Wild“ JULEICA Fortbildung

29.5. - 7.6.26 Jugendfreizeit nach Spanien (Pfingstferien – ab 13 Jahren)

18.-21.06.2026 Konfi-CAMP

24.-26.07.2026 Mitarbeitenden-Wochenende

03.-07.08.2026 Kinderzeltlager Brunnerweiher

02.-06.08.2026 Kindersommerfreizeit Veitsweiler (falls Stelle wiederbesetzt)

12.09.2026 Benefiz-Beats (Benefizkonzert für Kinder in Not)

SCAN ME



Zum EJ Kalender/
Onlineanmeldung

Weitere Veranstaltungen auf der Homepage der Evangelischen Jugend.

Abschied – Stellenwechsel – und Neustart

Ihr habt es vermutlich schon am Logo erkannt und aus der Berichterstattung der letzten Monate erfahren: Seit dem 01.01.2026 sind wir das neue Dekanat An Sulzach und Wörnitz.

Wir als Evangelische Jugend im Dekanat An Sulzach und Wörnitz freuen uns auf die gemeinsame Jugendarbeit mit den Menschen, Ehrenamtlichen, Kindern und Jugendlichen, Kolleg:innen sowie weiteren Akteur:innen aus den ehemaligen Dekanaten Dinkelsbühl, Wassertrüdingen und Feuchtwangen. Nun ist alles „eins für alle“, und wir machen uns gemeinsam auf den Weg, die Jugendarbeit in diesem Gebiet gut aufzustellen. Du hast Lust, mitzuwirken? Dann melde dich gerne bei uns! 😊

Nach dem Abschied von Diakonin Tanja Strauß am 18.01.2026 und zuvor von Diakon René van Drongelen wurden die Stellen für die neue Dekanatsstruktur nun neu geordnet. Wir freuen uns, zwei neue Dekanatsjugendreferent:innen-Stellen ausschreiben zu können. Vielleicht kennt ihr ja jemanden, der Lust hat, sich darauf zu bewerben.

Die Stellen richten sich unter anderem an Diakon:innen, Religionspädagog:innen, Sozialpädagog:innen etc. – einfach bewerben und schauen, was daraus wird. Rückfragen beantwortet gerne Diakon Hendrik Jarallah, der die Geschäftsführung für das neue Dekanat übernimmt und damit den beiden anderen Stellen mehr Freiräume für inhaltliche Arbeit ermöglicht. Zudem sollen die Stellen künftig unterschiedliche Schwerpunkte erhalten: Neben der Arbeit mit Konfirmand:innen und Kindern rücken auch Jugendliche und junge Erwachsene stärker in den Fokus. Ein zentraler Bestandteil der Jugendarbeit bleibt weiterhin die Begleitung und Schulung von Ehrenamtlichen, etwa durch Jugendleiter:innen-Schulungen und Schnupperkurse. Weitere Informationen folgen hoffentlich bald auf unserer Homepage.

Damit sind wir auch schon beim nächsten Punkt: Unsere Homepage und die bisherigen Kommunikationskanäle werden im Laufe dieses Jahres Schritt für Schritt überarbeitet. Vieles bleibt bestehen, anderes wird sich verändern. Manche Angebote werden aufgrund der aktuell fehlenden Dekanatsjugendreferent:innen in diesem Jahr leider nicht stattfinden können. Wir versuchen jedoch, euch mitzunehmen und regelmäßig zu informieren.

Solltet ihr zwischendurch Fragen haben oder Unterstützung benötigen, zögert nicht, euch bei uns zu melden – wir helfen gerne weiter. Folgt uns am besten auf Instagram und Facebook, um nichts zu verpassen und immer up to date zu bleiben. Die QR-Codes findet ihr auf der nächsten Seite.

Text : Hendrik Jarallah

Follow us on



SCAN ME



FACEBOOK

SCAN ME



WEBSITE

SCAN ME



INSTAGRAM

Verabschiedung von Diakonin und Dekanatsjugendreferentin Tanja Strauß

Am Sonntag, den 18.01.2026, verabschiedete das Dekanat An Sulzach und Wörnitz bei einem feierlichen Gottesdienst in der Dorfkirche Mönchsroth unsere Diakonin und Dekanatsjugendreferentin Tanja Strauß. Viele Gemeindemitglieder, Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, sowie Kinder und Jugendliche waren gekommen, um diesen Moment gemeinsam zu erleben.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Botschaft, dass jeder Mensch Teil von Gott und der Gemeinde ist – einzigartig, wichtig und unverzichtbar. Diese Botschaft spiegelte das Wirken von Tanja Strauß wider, die über ihre Jahre im Dekanat hinweg besonders Kinder und Jugendliche ermutigt, begleitet und vernetzt hat.

Ein bewegender Höhepunkt war die Entpflichtung und Segnung. Gemeinsam mit ihr nahestehenden Menschen wurde sie unter Gottes Segen gestellt voller Dankbarkeit für das Vergangene und Vertrauen für den kommenden Weg. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst unter anderem vom Posaunenchor, in welchem die Diakonin selbst Mitglied war, der der Feier einen festlichen Rahmen verlieh.

Im Anschluss richteten Vertretende der Jugend, Kolleginnen und Kollegen, die Pfarrei sowie der Posaunenchor persönliche Grußworte an die scheidende Diakonin. Mit herzlichen Worten, ehrlichen Geschenken und großem Dank wurde deutlich, wie sehr sie das Großdekanat geprägt und bereichert hat.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Beisammensein mit großem Buffet und Getränken im Gemeindehaus, mit Zeit für Gespräche, Erinnerungen und einem Abschied in guter Gemeinschaft. Allen Helferinnen und Helfern sowie den Mitwirkenden gilt ein herzlicher Dank. Für Tanja Strauß wünschen wir Gottes Segen und einen glücklichen Start in den neuen Lebensabschnitt.

Wenn viele Hände anpacken: Christbaumsammelaktion

Am 10. Januar fand die Christbaumsammelaktion der Stadt Feuchtwangen statt, die auch in diesem Jahr wieder von der evangelischen Jugend in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt wurde. Rund 25 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren mit zwei Pritschenwägen im Einsatz. In Sammeltrupps zu Fuß und mit den Fahrzeugen konnten über 200 Christbäume eingesammelt werden, die anschließend gesammelt und gehäckselt werden.

Fast 50 Bäume wurden in diesem Jahr auch über die Online-Anmeldung registriert, erstmals war auch eine Bezahlung per PayPal möglich. Kleine Pannen wie zu spät gemeldete oder vergessene Bäume sorgten zwar kurz für Schnappatmung, konnten aber mit einem Lachzwinkern schnell gelöst werden. Ein besonderes Highlight war das warme Mittagessen für die Helfenden. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer sowie an alle, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen der Aktion beigetragen haben!

Text und Foto: Christina Brugger

Gremienklausur in Segringen

Vom 17.-18.01.26 haben sich die Jugendlichen aus der Dekanatsjugendkammer und dem Leitenden Kreis (LK) gemeinsam mit dem Dekanatsjugendreferenten Hendrik Jarallah in Segringen getroffen. Übernachtet wurde im leerstehenden Pfarrhaus, getagt im Gemeindehaus – und dazwischen lag ein intensives und richtig schönes Wochenende. Vielen Dank an den KV in Segringen für die Herberge! Im Mittelpunkt stand vor allem das Miteinander: Es wurde gemeinsam gekocht, viel gelacht, gespielt und ein Gottesdienst besucht. Außerdem nahmen sich die Teilnehmenden Zeit, um über dekanatsweite Themen der Jugendarbeit ins Gespräch zu kommen und neue Ideen zu entwickeln. Zum Abschluss fuhren die Meisten zur Verabschiedung der Dekanatsjugendreferentin Tanja Strauß nach Mönchsroth. Die Klausur war eine gelungene Abwechslung zum normalen Gremienalltag, hat neue Energie gegeben und die Gruppe spürbar näher zusammengebracht. Ein Wochenende, das allen in guter Erinnerung bleiben wird und die weitere Zusammenarbeit stärkt!

Text Hendrik Jarallah

AUSBLICK

Kirchenkreiskonferenz „KIKK vs. Wild“ – 17.-19.04.2026

Raus aus dem Alltag, rein ins Abenteuer:

Unsere nächste Kirchenkreiskonferenz steht unter dem Motto „KIKK vs. Wild“ und lädt dich ein, Natur einmal ganz bewusst zu erleben – mit dir selbst, mit anderen und mit Gott. Was brauche ich wirklich? Wie gehe ich mit Herausforderungen um? Und wo ist Gott, wenn es still wird? Was für Fähigkeiten kann ich nutzen wenn ich draußen bin. In dieser Jugendleiterfortbildung dreht sich alles um Outdoor-Erfahrungen, Selbsterfahrung in der Natur, und spirituelle Impulse, die dich stärken und inspirieren – für dich persönlich und für deine Arbeit in der Jugendarbeit.

Natürlich gehört auch ein kleiner Geschäftsteil zur Konferenz dazu. Außerdem hast du die Gelegenheit, andere engagierte Jugendliche kennenzulernen, die – genau wie du – Jugendarbeit in unserem Dekanat oder im Kirchenkreis Ansbach-Würzburg Süd und Nürnberg gestalten. Die Kirchenkreiskonferenz richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren, zählt als Juleica-Fortbildung und verbindet Abenteuer, Austausch und Glauben auf besondere Weise. Jeder ist Willkommen und kann sich das ganze auch einfach mal anschauen und dabei sein.

Bist du bereit, dich auf Neues einzulassen? Dann sei dabei – draußen, ehrlich, herausfordernd und gemeinschaftlich. Anmeldung und weitere Infos folgen unter: <https://www.ejb.de/kirchenkreis-anwue-s/>



Gefördert durch den BJR aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans der Bayerischen Staatsregierung.

Text: Hendrik Jarallah Bild: Thomas Ortlepp

KONFI-CAMP 2026 – Gemeinschaft erleben, Glauben teilen

Auch in diesem Jahr steht wieder ein echtes Highlight der Konfi-Zeit bevor: das große Konfi-Camp unseres neuen Dekanats. Viele Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den alten Dekanaten Feuchtwangen, Wassertrüdingen und Dinkelsbühl werden zusammenkommen, um ein Wochenende voller Gemeinschaft, Action und Glauben zu erleben.



Schon beim Ankommen wird spürbar sein, dass hier etwas Besonderes passiert: zahlreiche Gemeinden,



viele junge Menschen, neue Begegnungen und ein buntes Miteinander über Gemeindegrenzen hinweg. Das Konfi-Camp bietet Raum, um Fragen des Glaubens nachzugehen, Gemeinschaft zu erfahren und gemeinsam eine intensive Zeit zu verbringen. Geplant sind wieder abwechslungsreiche Geländespiele, kreative Workshops, Musik, Gespräche und ein großer gemeinsamer Gottesdienst. Auch Zeit zum Durchatmen, Lachen und für die vielen kleinen Momente, die ein Camp unvergesslich machen, wird nicht fehlen.

Ein solches Großereignis mit Zelt, Bühne, Technik und Programm lebt vor allem von den Menschen, die es mittragen. Dafür brauchen wir engagierte ehrenamtliche Mitarbeitende, die Lust haben, Konfis zu begleiten, sich einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und Teil eines starken Teams zu sein. Ob bei Spielen, Workshops, in der Gruppe oder im Hintergrund – jede helfende Hand zählt.

Wenn du Freude an Jugendarbeit hast, Gemeinschaft erleben möchtest und dir vorstellen kannst, beim nächsten Konfi-Camp mitzuwirken, dann melde dich gerne bei deiner Kirchengemeinde oder bei uns. Gemeinsam machen wir das Konfi-Camp zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Text und Bild: Hendrik Jarallah, Logo: Klara Litschel und Nora Hoffmann

Jugendfreizeit 2026 – Sonne Strand & Gemeinschaft in Spanien!!!

Vom 29. Mai bis 7. Juni 2026 geht es wieder auf große Fahrt: Unsere Jugendfreizeit führt uns nach Spanien an die traumhafte Costa Brava, direkt ans Meer nach L'Esca-la. Zehn Tage voller Sonne, Gemeinschaft und besonderer Erlebnisse warten auf dich. Neben entspannten Strandtagen erwarten dich abwechslungsreiche Aktionen wie Schnorcheln, Mountainbiken, ein Ausflug nach Barcelona sowie gemeinsame Andachten und viel Zeit für Austausch und Miteinander.

Wir wohnen in gemütlichen Zelten mit Stehhöhe in einem Zeltcamp direkt am Meer. Für leckeres Essen sorgt ein engagiertes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Die Busfahrt, Verpflegung und alle Programmpunkte sind im Reisepreis enthalten. Dank Frühbucherpreis ist eine Teilnahme bereits ab 664 € möglich, der reguläre Preis beträgt 719 €. Mitfahren können Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren. Anmeldeschluss ist der 15. März 2026.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf eine unvergessliche Zeit mit Sonne, Meer und Gemeinschaft!

Text und Bild: Hendrik Jarallah

EVANGELISCHE JUGEND
Dinkelsbühl
Feuchtwangen
Wassertrüdingen
Rothenburg o.d.T.

JUGENDFREIZEIT

Costa Brava - Spanien

AB 13 - 19 JAHREN
PFINGSTFERIEN
29.05. - 07.06.2026

PREISE
All Inklusiv
NUR
664,- EUR
Frühbucher
719,- EUR
nach dem 30.11.25

Am Meer
Aktivitäten
Barcelona
Gemeinschaft
Komfort-Zelte

Busreise, Komfort-Zelte,
Urlaub ohne Eltern

Ausflug: Barcelona, Schnorcheln,
Mountainbiking, Strand & Meer

Andachten, Gemeinschaft,
Programm, neue Freunde

CAMP
ANMELDUNG ÜBER
DIE HOMEPAGE:

Schnupperkurs

Du hast Lust, einmal hinter die Kulissen der kirchlichen Jugendarbeit zu schauen und selbst aktiv zu werden? Ob Jungchar, Konfi-Arbeit, Konfi-CAMP oder Kinderfreizeiten – beim Schnupperkurs bekommst du einen Einblick in all diese Bereiche. Hier lernst du alles, was du brauchst, um gut vorbereitet als Mitarbeiter:in durchzustarten. Nach dem Kurs kannst du dich als Teamer in deiner Kirchengemeinde oder im Dekanat engagieren. Der Schnupperkurs richtet sich an alle Jugendlichen ab 13 Jahren und ist Voraussetzung, wenn du zum Beispiel beim Konfi-CAMP dabei sein möchtest. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!



Gefördert durch den BJR aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans der Bayerischen Staatsregierung.

Text: Hendrik Jarallah

24.-26.07.2026 - Mitarbeitendenwochenende

Für alle Mitarbeitenden aus der Jugendarbeit im Dekanat – egal ob aus der Kirchengemeinde oder auf Dekanatssebene (13-99+ Jahren).

Einfach mal raus aus dem Planen, Leiten und Organisieren – und selbst wieder teilnehmen.

Zeit für Gemeinschaft, gute Gespräche, Rounder, Lagerfeuer, Grillen und entspanntes Zusammensein. Kein großes Programm, kein Stress – dafür echte

Begegnungen und Zeit zum Durchatmen. Wir zelten voraussichtlich wieder. Mehr Infos folgen im März – du kannst dir aber über die Homepage schon einen Platz sichern.



ONLINE ANMELDUNG



<http://www.dekanat-feuchtwangen.de/EJ>

Mitarbeitenden-Wochenende

CAMPING + GEMEINSCHAFT + LAGERFEUER
24.07.-26.07.26

Text und Bild: Hendrik Jarallah

Kinderzeltlager am Brunner Weiher 03.-07.08.2026

Gute Nachrichten für alle Kinder und Familien: Das beliebte Kinderzeltlager am Brunner Weiher aus Wassertrüdingen und Heidenheim soll auch dieses Jahr wieder stattfinden! Die EJ Gunzenhausen unterstützt uns bei der Durchführung. Gemeinsam wollen wir ein paar unvergessliche Tage mit Spiel, Spaß, Natur und Gemeinschaft erleben. Weitere Informationen und die Anmeldung folgen in Kürze auf unserer Homepage – wir freuen uns schon jetzt auf viele begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Folge uns am besten auf Instagram und Facebook um informiert zu werden, wenn es soweit ist.

Text: Hendrik Jarallah



Benefiz Beats - 12.09.2026

Am 12.09.2026 ist es wieder so weit:
Benefiz Beats geht in die 3. Runde!

Freut euch auf einen besonderen Abend voller guter Musik, entspannter Atmosphäre und Biergartenfeeling. Im Cheers Garden in Feuchtwangen wollen wir beim Benefiz Beats gemeinsam für den guten Zweck feiern. Also tragt euch den 12.09.2026 in eure Kalender ein, kommt vorbei und folgt uns für weitere Infos auf unseren Social Media Seiten.

Text und Bild: Marlen Hoffmann

Instagram: benefizbeats,
Facebook: Benefiz Beats

Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk
Feuchtwangen



Dekanatsweiter Gottesdienst
Für alle aus allen Gemeinden

go

ORGEL im TAKT

**31. Mai 2026
10.00 Uhr
Stiftskirche Feuchtwangen**

Herzlich willkommen!

Evang.-Luth. Dekanat
An Sulzach und Wörnitz
Feuchtwangen, Dinkelsbühl, Wassertrüdingen

**MUSICAL
TREFFPUNKT:
BRUNNEN**
JESUS UND DIE FRAU AUS SAMARIEN

Teens Tournee 2026 – 70 Mitwirkende – Chor & Live-Band

Mi 03.06.2026 - 19:30 Uhr
Dombühl
Mehrzweckhalle

Bahnhofstraße 19

Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft Dombühl & Pfarrei Dombühl

Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn
Weitere Konzerttermine und Infos unter:

www.adonia.de

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE

**Mittwochsandachten
„on tour“**

19.00 Uhr – St.-Bernhards-Kapelle Untermosbach

- * **15.04. – Pfarrer Martin Gölkel**
- * **22.04. – Pfarrer Michael Wild**
- * **29.04. – Pfarrer Wigbert Lehner**
- * **06.05. – Pfarrer Patrick Nagel**
- * **13.05. – Pfarrer Jörg Herrmann**
- * **20.05. – Dekanin Uta Lehner**

**Evang.-Luth. Dekanat
An Sulzach und Wörnitz**
Feuchtwangen, Dinkelsbühl, Wassertrüdingen

Impressum: Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Dekanat Feuchtwangen
Verantwortlich für den Inhalt Dekanat: Dekanin Uta Lehner
für den Inhalt der Kirchengemeinde: Pfarrer Jörg Herrmann, Layout: Karin Fricke
Druck: Rotabene GmbH, Rothenburg, Auflage: 7.140 Stück
Der Gemeindebrief erscheint in vier Ausgaben jährlich und wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt.
Namen und Daten dienen ausschließlich der innergemeindlichen Kommunikation;
sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke verwendet werden!
Bilder ohne Quellangaben sind aus privatem Bestand.
Tippfehler; vergessene Termine; falsche Zeiten und Zahlen; Änderungen nach Redaktionsschluss,
Menschen und Gruppen, die übergangen wurden... Wir bitten um Entschuldigung!
Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Ihres Ehejubiläums im Gemeindebrief wünschen,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro! Nächster Redaktionsschluss ist der 24.04.2026



Jahreslosung 2026:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

Gottesdienste in den Seniorenheimen

- im Seniorenheim für alle Gemeindeglieder; Donnerstag um 9.30 Uhr im Speisesaal, 14-tägig
- im ASB-Heim für alle Gemeindeglieder; Donnerstag um 10.30 Uhr, 14-tägig

Unsere Gottesdienste im März

Den Namen der Predigerin, des Predigers entnehmen Sie bitte dem *Mitteilungsblatt*, der *Tagespresse*, unter www.feuchtwangen-evangelisch.de, oder in der Churchpool App
Soweit nicht anders angegeben, feiern wir das Heilige Abendmahl mit Wein.



1.03. / Reminiszere	10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) 18.00 Uhr Stiftskirche Alte Sakristei, Soul Time, Jugendgottesdienst
4.03.	19.00 Uhr Johanniskirche, Passionsandacht II
6.03.	19.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen, Weltgebetstag der Frauen 19.00 Uhr Gemeindehaus, Weltgebetstag der Frauen
8.03. / Okuli	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthan, Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
11.03.	19.00 Uhr Johanniskirche, Passionsandacht III
14.03.	09.30 Uhr Ulrichsaal (kath. Gemeindezentrum), Ökumenische Kinderkirche mit Frühstück 16.30 Uhr Johanniskirche, Abschlussandacht zum Gospelworkshop
15.03. / Lätare	10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst Kirche Kunterbunt 14.00 Uhr Gemeindehaus, Gehörlosengottesdienst
18.03.	19.00 Uhr Johanniskirche, Passionsandacht IV
22.03. / Judika	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche, Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Abendmahl (Wein) 10.00 Uhr Gemeindehaus, Krabbelgottesdienst (NEU!!!) 10.15 Uhr Kapelle Windshofen
25.03.	19.00 Uhr Johanniskirche, Passionsandacht V
29.03. / Palmsonntag	10.00 Uhr Stiftskirche

Monatsspruch März 2026

Da
weinte
Jesus.
Johannes 11,35

Taufsonntage März bis Mai

Dazu werden folgende Termine angeboten:

8. März

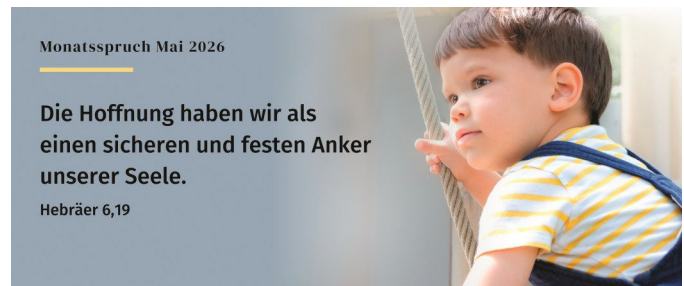
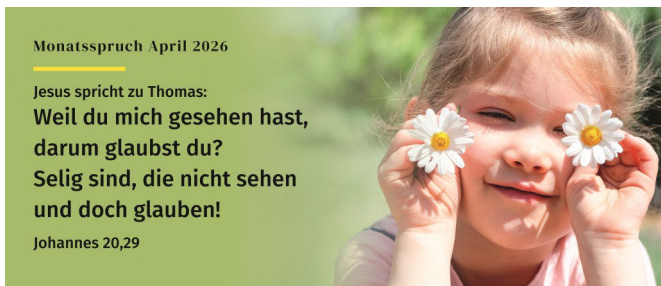
5. und 12. April

10. Mai

Bitte rufen Sie zur Terminvereinbarung im Pfarrbüro an.

Gottesdienste im April und Mai

2.04. / Gründonnerstag	09.45 Uhr Johanniskirche, Ostergottesdienst Kindergarten Wohlgemuthstr. 10.30 Uhr Johanniskirche, Ostergottesdienst Kindergarten Sandweg 11.15 Uhr Johanniskirche, Ostergottesdienst Kindergarten Wannenbad 19.00 Uhr Johanniskirche, Beichte u. Abendmahl (Saft), mit Liedern aus Taizé
3.04. / Karfreitag	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen, mit Abendmahl (Wein) 10.00 Uhr Stiftskirche 15.00 Uhr Johanniskirche, Gottesdienst zur Sterbestunde, Kantorei
5.04. / Ostersonntag	05.30 Uhr Johanniskirche, Osternacht mit Abendmahl (Saft) 08.00 Uhr Friedhof (im Freien), Auferstehungsfeier am Kreuz 10.00 Uhr Stiftskirche, Festgottesdienst, Posaunenchor und Kantorei
6.04. / Ostermontag	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen, 10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst Kirche Kunterbunt zu Ostern 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthan,
12.04. / Quasimodogeniti	10.00 Uhr Johanniskirche 10.15 Uhr Kath. Kirche Weinberg
18.04.	09.30 Uhr Ulrichsaal (kath. Gemeindezentrum), Ökumenische Kinderkirche mit Frühstück 19.00 Uhr Stiftskirche, Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation
19.04. / Misericordias Domini	10.00 Uhr Stiftskirche, Festgottesdienst zur Konfirmation, Posaunenchor
25.04.	19.00 Uhr Stiftskirche, Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation
26.04. / Jubilate	10.00 Uhr Stiftskirche, Festgottesdienst zur Konfirmation, Posaunenchor



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

3.05. / Kantate	10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), Posaunenchor und Kantorei, anschließend Kirchencafé
10.05. / Rogate	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche, Partnerschaftsgottesdienst 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthan
14.05. / Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Steinbach, Gottesdienst (Obst- und Gartenbauverein)
17.05. / Exaudi	10.00 Uhr Stiftskirche, Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
24.05. / Pfingstsonntag	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen, 10.00 Uhr Stiftskirche, Festgottesdienst, Kantorei
25.05. / Pfingstmontag	10.00 Uhr Kirchentagsgelände, Einladung z. Kirchentag am Hesselberg
31.05. / Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst "go+" 18.00 Uhr Stiftskirche, Soul Time, Jugendgottesdienst

Gottesdienste in Dentlein von März bis Mai

Der Großteil der Gottesdienste in Dentlein wird live übertragen auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde Dentlein. Alle Angaben ohne Gewähr.

Aktuelle Informationen auf der Internetseite der Kirchengemeinde Dentlein.



= parallel findet Kindergottesdienst statt



= Gottesdienst mit moderner Musik



= Familiengottesdienst

Aktuelle Predigtreihe in Dentlein: „Echt – Jesus“.

1. März		10 Uhr Dekanin Lehner
Freitag, 6. März		19 Uhr Weltgebetstag im Gemeindehaus
8. März		10 Uhr Pfarrer Nagel „Echt – kontrovers“
15. März		10 Uhr Pfarrer Nagel mit Musikteam „Echt – leicht gesagt“
22. März		10 Uhr Prädikant Rössle
Samstag, 28. März		9 -12 Uhr Samstagskindergottesdienst
29. März		10 Uhr Konfirmation Pfarrer Nagel, „Echt – (un)abhängig“ 18.30 Uhr Krafftakt
Gründonnerstag, 2. April		19 Uhr Pfarrer Nagel „Echt – treu“, mit CVJM-Chor
Karfreitag, 3. April		10 Uhr Pfarrer Nagel „Echt – vergebende Liebe“
Ostersonntag, 5. April		10 Uhr Pfarrer Nagel „Echt – erhöht“
Ostermontag, 6. April		10 Uhr Martin Gölkel
12. April		10 Uhr Prädikantin Bauer
19. April		10 Uhr Prädikant Rössle
Samstag, 25. April		9 - 12 Uhr Samstagskindergottesdienst
26. April		10 Uhr Pfarrer Nagel, Goldene und Diamantene Konfirmation 18.30 Uhr Krafftakt
3. Mai		10 Uhr Pfarrer Nagel „Jesus und die Jünger“
10. Mai		10 Uhr Pfarrer Nagel „Jesus und die Frauen“
Donnerstag, 14. Mai / Himmelfahrt		9.30 Uhr Pfarrer Gölkel und Pfarrer Nagel
17. Mai		10 Uhr Prädikant Rössle
Samstag, 23. Mai		9 - 12 Uhr Samstagskindergottesdienst
Pfingstsonntag, 24. Mai		10.30 Uhr im Festzelt, Pfarrer Nagel und Band
Pfingstmontag, 25. Mai		Kirchentag am Hesselberg
31. Mai		18.30 Uhr Krafftakt

Angestimmt: Kirchenmusik aktuell

Musik im Gottesdienst

02. April 2026:

19.00 Uhr – Johanniskirche
Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Liedern aus Taizé
und Mitgliedern der Kantorei



03. April 2026:

15.00 Uhr – Johanniskirche
Andacht zur Sterbestunde Jesu – mit der Kantorei

05. April 2026:

10.00 Uhr – Stiftskirche
Festgottesdienst zum Ostersonntag mit dem Posaunenchor und der Kantorei

19. April 2026:

10.00 Uhr – Stiftskirche
Festgottesdienst zur Konfirmation – mit dem Posaunenchor

26. April 2026:

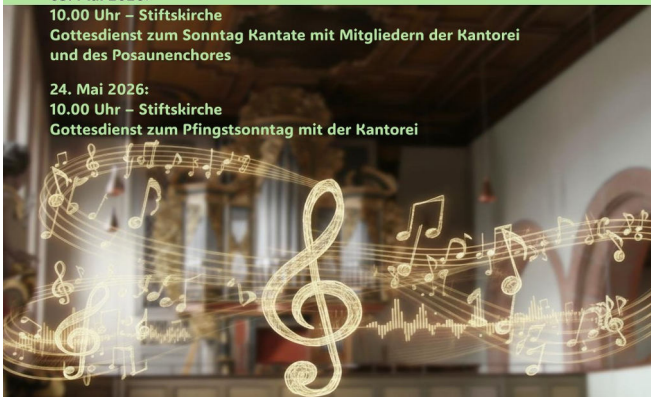
10.00 Uhr – Stiftskirche
Festgottesdienst zur Konfirmation – mit dem Posaunenchor

03. Mai 2026:

10.00 Uhr – Stiftskirche
Gottesdienst zum Sonntag Kantate mit Mitgliedern der Kantorei
und des Posaunenchores

24. Mai 2026:

10.00 Uhr – Stiftskirche
Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit der Kantorei



Turmblasen

vom 11. April - 08. August 2026
und
vom 12. September - 31. Oktober 2026

jeden Samstag (bei guter Witterung)
nach dem 16-Uhr-Läuten
vom Kranzturm der Stiftskirche



KONZERT.MODERN

Johannes Matthias Michel
(*1962)

„Jazzmesse“
für Solo, Chor und Jazz-Trio

Ev. Kantorei Feuchtwangen

Klavier: Tobias Wolber

Schlagwerk: Johannes Hammer

Gesamtleitung: Dekanatskantorin Miriam Wolber

Samstag, 09. Mai 2026

18.00 Uhr

Ev. Johanniskirche Feuchtwangen



-Eintritt frei-

**Bläser -
Ausbildung**
... für jedes Alter!
... ein Angebot für alle aus
dem Dekanat



Wolltest Du schon immer
ein Blechblasinstrument
lernen? Dann gibt es jetzt
wieder die Möglichkeit.



WANN:

nach den Pfingstferien,
donnerstags, ab 11. Juni 2026
17.00 Uhr oder 17.30 Uhr

WO:

Ev. Gemeindehaus Feuchtwangen
Kirchplatz 13 -
91555 Feuchtwangen

Max. Teilnehmer:

6 Personen - nur nach Anmeldung

Weitere Infos und Anmeldung bei unserer
Dekanatskantorin Miriam Wolber:

Email: kantorat.feuchtwangen@elkb.de

Telefon: 09852 - 7032950

Herzliche Einladung zum Mitsingen und Mitspielen in den verschiedenen Chören des Kantorats

Posaunenchor Mittwoch 19.30 – 21.00 Uhr

Kantorei Freitag 20.00 – 21.30 Uhr

Sämtliche Proben finden im Evangelischen Gemeindehaus (Kirchplatz 13) statt.

Leitung des Posaunenchores und des Kantorats: Dekanatskantorin Miriam Wolber

Telefon: 09852/7032950, E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de

Postanschrift: Evangelische Kantorei Feuchtwangen, Zum Taubenbrünnlein 2, 91555 Feuchtwangen

Orgelunterricht: Dekanatskantorin Miriam Wolber

für alle Interessierten und Motivierten. Unter www.solideo.de finden Sie die bayernweiten kirchenmusikalischen
Veranstaltungen und viele andere interessante Informationen.



Kurz notiert / Gut informiert



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Aktuell sind es vor allem zwei Themen, mit denen sich unser Kirchenvorstand in besonderer Weise beschäftigt:

- Wie alle Kirchengemeinden, Dekanate und Einrichtungen sind auch wir gefragt, ein Schutzkonzept zum Umgang mit sexualisierter Gewalt zu erstellen. Ein vom Dekanat vorgelegter Entwurf wird dazu momentan in einer Arbeitsgruppe auf die Situation vor Ort angepasst. Sobald das Konzept von der dafür zuständigen Fachstelle der Landeskirche genehmigt wurde, müssen für alle unsere Gebäude Hausordnungen erstellt bzw. überarbeitet werden und in Umgangs-Regelungen für unsere Gruppen und Kreise heruntergebrochen werden.
- Ein ebenso zentrales Thema in allen bayerischen Dekanaten ist die Erstellung einer Gebäudebedarfsplanung. Nach landeskirchlichen Vorgaben müssen in allen Dekanaten 50% der vorhandenen Gebäude aus einer – im Falle einer anstehenden Baumaßnahme – möglichen Bezuschussung durch die ELKB herausgenommen werden. Die Gemeinden sind aufgefordert, vor Ort eine Einschätzung vorzunehmen und diese dem Dekanatsausschuss, der in diesem Fall „das letzte Wort“ hat, vorzulegen. Vielerorts begegnet mir im Gespräch mit Gemeindegliedern dabei aktuell das Missverständnis, dass wir 50% der Gebäude verkaufen müssten, aber neben dem Verkauf als *ultima ratio* sind u.a. auch eine Umnutzung von Gebäuden oder eine Finanzierung aus Eigenmitteln der Gemeinde denkbar. In diesem Kontext hat nun auch die Frage nach der zukünftigen Nutzung unserer Johanniskirche wieder „Fahrt aufgenommen“. In mehreren Videokonferenzen mit unserer Verwaltung, der Landeskirche und unseren Architekten entsteht gerade ein Fahrplan für die nächsten anstehenden Schritte.
- Nichts Neues gibt es dagegen von der Sanierung der Friedhofsmauer. Nachdem ein gefordertes zusätzliches Gutachten weitere, über die bisher geplanten Maßnahmen hinaus gehende und mit Mehrkosten verbundene Sicherung vorgibt, muss derzeit die Finanzierung und Bezuschussung erneut den beteiligten kirchlichen und staatlichen Behörden zur Genehmigung vorgelegt werden.

Pfarrer Jörg Herrmann, Vorsitzender des KV

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind **grundsätzlich öffentlich** und können von interessierten Gemeindegliedern besucht werden. **Achten Sie bitte auch auf die Abkündigungen im Gottesdienst und das Mitteilungsblatt.** Die Sitzungen beginnen i. d. R. um 19.00 Uhr und finden im Kapitelsaal, Hindenburgstraße 8, statt.

Kirchencafé – der nächste Termin: 03. Mai 2026

- nach dem Hauptgottesdienst
- bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz
- bei schlechtem Wetter im Haus am Kirchplatz



gestaltet von Samuel Haas

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf Seite 18.

Kurz notiert / Gut informiert

Neue Pfarrstellenordnung

Im Zuge der Neugründung des Dekanats „An Sulzach und Wörnitz“ zum 1. Januar 2026 und dem damit zusammenhängenden Wechsel des Amtssitzes von Dekanin Lehner von Feuchtwangen nach Dinkelsbühl (siehe dazu den Artikel im Dekanatsteil dieser Ausgabe), wurden auf Antrag der drei Altdekanate Feuchtwangen, Dinkelsbühl und Wassertrüdingen an den Standorten der ehemaligen Dekanatsitze auch die Pfarrstellenordnungen geändert und einander angeglichen. So wird zukünftig die geschäftsführende Pfarrstelle (in Feuchtwangen und Wassertrüdingen in Personeneinheit mit den stellvertretenden Dekanen) jeweils als I. Pfarrstelle geführt.

Bei uns in Feuchtwangen hat dies keinerlei Auswirkung auf die bisherigen Sprengelzuordnungen in unserem Pfarrteam, lediglich die *Nummerierung* hat sich verändert. Hier ein Überblick über die neue Zuordnung:

Pfarrstelle / Sprengel	bisheriger Sprengel	zuständige/r Pfarrer/in
I	II	Pfarrer Jörg Herrmann
II	I und IVb	Pfarrer Wigbert Lehner
III	III	Pfarrerin Daniela Bachmann
IV	IVa	Pfarrerin Ulrike Moritz
V	Va	vakant; Kontakt über Pfr. Herrmann

Pfarrer Patrick Nagel aus Dentelein ist im Rahmen einer Dienstleistung weiterhin für die Jakobsmühle, die Löschmühle, Oberahorn, Thürnhofen und Unterahorn zuständiger Ansprechpartner (Sprengel Vb).

Eine aktualisierte Liste mit Straßen und Ortschaften werden wir in Kürze auf unserer Internetseite zur Verfügung stellen.

Pfarrer Jörg Herrmann

Aktuelles aus der kirchlichen Umweltarbeit

Das neue Umwelt-Team hat erste Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität umgesetzt. Im Jugendhausgarten pflanzten Birgit Meyer, Claudia Leder-Burggraf und Daniela Bachmann mit fachkundiger Unterstützung von Friederike Deindörfer eine Kornelkirsche (blüht früh) und Mönchspfeffer (blüht spät), um das Nahrungsangebot für Insekten zu verbessern. Langfristig soll dadurch eine Hecke zwischen dem Parkplatz und der Spielwiese entstehen.

Die Zertifizierung der Kirchengemeinde mit dem Grünen Gockel aus dem Jahr 2022 läuft in diesem Sommer aus, da sie immer auf vier Jahre begrenzt ist. Das Umwelt-Team steckt bereits in den Vorbereitungen für eine Rezertifizierung. Das Audit ist für den 14. Juli geplant.

Text und Fotos: Daniela Bachmann



Konfirmation & Evangelische Jugend

Konfirmation 19. April / 10.00 Uhr Stiftskirche:

Mia Abelein, Jonas Bald, Jule Batscheider, Amon Bauereiß, Samuel Berger, Timo Berger, Leon Eder, M

Konfirmation 26. April / 10.00 Uhr Stiftskirche:

Die **Beicht- und Abendmahlgottesdienste** zur Konfirmation finden jeweils am Vorabend um 19 Uhr in der Stiftskirche statt. Dieses Jahr werden sie erstmals von der eigenen Jugend-Band unserer Kirchengemeinde musikalisch begleitet, die im letzten Jahr mit Unterstützung von Birgit Mathes und vom Jugend-Ausschuss entstanden ist.

Neuer Konfirmationsjahrgang 2027

Am 15. Mai beginnt der Konfi-Kurs für alle, die im Jahr 2027 zur Konfirmation gehen wollen. Am 17. Mai werden die Neuen feierlich im Gottesdienst begrüßt. Vom 18. bis 21. Juni fahren wir zum Konfi-Camp nach Münchsteinach, wie im letzten Jahr gemeinsam mit anderen Kirchengemeinden aus dem Raum Feuchtwangen, Dinkelsbühl und Wassertrüdingen.

Jugendgottesdienst Soul Time

Bisher nahmen am **Soul Time** überwiegend Konfirmandinnen und Konfirmanden teil. Das Team würde sich jedoch freuen, wenn sich auch ältere Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren einladen lassen. Die Gestaltung ist jedes Mal ein bisschen anders, kommt einfach vorbei und lasst euch überraschen!

Die Termine für 2026:

- 1. März / Alte Sakristei der Stiftskirche
- 31. Mai / Stiftskirche
- 12. Juli / Garten des Ev. Jugendhaus
- 18. Oktober / Kirchplatz (evtl. Fackelwanderung)
- 13. Dezember / Ev. Jugendhaus

Texte und Bild: Daniela Bachmann



Kirche mit Kindern

Rückblick Kirche Kunterbunt im Januar



Bei der Kirche Kunterbunt im Januar stand der Prophet Jeremia im Mittelpunkt. Gott rief ihn beim Namen und sagte zu ihm: „Ich traue dir etwas zu!“ Deshalb haben wir Namensarmbänder und Aufsteller mit biblischen Mutmach-Sätzen gebastelt. Außerdem hat Gott zu ihm gesagt: „Sucht das Beste für die Stadt, in der ihr lebt.“ Damit das auch uns motiviert und inspiriert, gab es eine kleine essbare Stadt aus Brot. Die Kinder und Jugendlichen übten das Lied „Du machst mir Mut!“ und sammelten Ideen, wie man mit Worten mutig sein kann. Die Erwachsenen konnten Lesungen aus dem Buch Jeremia anhören und passende Lieder dazu aus dem Gesangbuch singen.

Kirche-Kunterbunt-Termine im Frühling und Sommer:

15. März, 6. April (Ostermontag), 14. Juni (Vorderbreitenthan), 5. Juli (mit Tauferinnerung)

Vor zwei Jahren haben wir schon einmal **Kirche Kunterbunt im Grünen** gefeiert, und zwar in der Kapelle Windshofen. Weil uns das sehr gut gefallen hat, wollen wir die Idee wieder aufnehmen und laden alle herzlich ein zur Kirche Kunterbunt in **Vorderbreitenthan** (im ehemaligen Schulhaus und Garten der Familie Schneider) am 14 Juni!

Fotos und Text: Daniela Bachmann



KIND BRINGEN: 9.30 UHR / KIND ABHOLEN: 11.30 UHR
HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE KINDER AB DEM VORSCHULALTER! DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS.

Rückblick Heiligabend

Wie schon in den letzten Jahren begann der Heilige Abend in Feuchtwangen mit einer Kirche Kunterbunt—in kleinerem Format als sonst—um 15 Uhr. Viele Kinder schlossen sich spontan den Hirten an und trugen das Weihnachtslicht durch die Kirche und zu ihren Familien.

Das klassische Krippenspiel wurde in der Kinderchristvesper um 16.30 Uhr aufgeführt. Insgesamt 25 Kinder hatten seit November wöchentlich geprobt. Unterstützt und angeleitet wurden sie dabei von Vanessa Bittel, Sophie und Anja Dillmann, Tabea Groß, Sophie Dollinger, Amelie Kißlinger, Lina Nestle und Pfarrerin Daniela Bachmann. Das Stück verband die bekannten biblischen Erzählungen von Jesu Geburt aus dem Lukas- und Matthäusevangelium mit der fiktiven Geschichte zweier Hirtenjungen, die auf die schiefe Bahn geraten sind und an der Krippe wieder zu sich und ihrer Familie finden. „In dieser Nacht macht Gott alles gut!“, staunen die Weisen aus dem Morgenland. In der Predigt ging es auch um die Herausforderungen, die es für die Kinder bedeutete, in einer so großen Gruppe zu schauspielern. Den Kindern ist es gelungen, Rücksicht zu nehmen und aufeinander zu achten, damit alle Platz haben. „An Weihnachten sollen alle merken: Es gibt einen Platz für mich, an der Krippe und im Leben. Es geht gut, wenn wir teilen und aufeinander achten. Gott hilft uns, es gut zu machen miteinander.“

Fotos und Text: Daniela Bachmann

Wir sind die Jungscharkinder aus Vorderbreitenthann.

Wir spielen viele spannende Spiele, sind oft draußen in der Natur, hören Geschichten aus der Bibel oder erarbeiten diese mit Workshops und wir sind auch gerne kreativ. Gerne freuen wir uns auf neue oder bekannte Gesichter. Schaut doch einfach mal bei uns vorbei. Wir treffen uns in der Regel jeden Freitag von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr (außer in den Ferien).

*Ansprechpartnerin: Franziska Schrotberger, 09852/6150260 oder
jungschar-vbt@t-online.de, Foto: jungschar_c_mathis_eckert_-_fundus-en.de_*



Aus unseren Kindergärten

Advents- und Weihnachtszeit im Evangelischen Kindergarten Sandweg

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für die Kinder im Kindergarten Sandweg jedes Jahr eine ganz besondere Zeit.

In diesem Jahr durften wir zum ersten Mal an der Aktion „Adventsfenster“ teilnehmen – ein Abend, der uns noch noch lange in Erinnerung bleiben wird. An unserem Adventsfenster durften wir uns über etwa 25 bis 30 Besucherinnen und Besucher freuen, die gemeinsam mit uns innegehalten, zugehört und das Licht der Adventszeit geteilt haben.



Im Mittelpunkt des Abends stand die Geschichte von der Laterne Lumina, die von Hoffnung, Wärme und dem Weitergeben von Licht erzählte. Passend dazu sangen wir gemeinsam das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“, das die Botschaft des Abends nochmal unterstrich. Schnell wurde deutlich, wie wichtig es ist,



Licht miteinander zu teilen – besonders mit Menschen, denen es nicht so gut geht: mit armen, kranken, einsamen Menschen, mit Kindern und Älteren. Unser Wunsch dieses besonderen Abends war, dass das Licht des Friedens weitergegeben werden soll, um dunkle Zeiten zu erhellen. Gerade in der Adventszeit freuen wir uns auf die Geburt Jesu und auf das bevorstehende Weihnachtsfest, das Hoffnung und Licht in die Welt bringt.

Das Thema „Teilen“, das unser Adventsfenster prägte, knüpfte an die Geschichte von Sankt Martin an, die wir zuvor in der Krippe und im Regelbe- reich hörten und nachspielten.

Auch in der Krippe begleitete uns das Thema Licht. Gemeinsam gestalteten wir unseren Adventskranz. Die Krippenkinder durften ihren eigenen Kranz schmücken und waren sehr stolz auf ihr Werk! Das Anzünden der Kerzen wurde zu einem festen Ritual, das den Kindern Geborgenheit und Ruhe schenkte.



*Text:
Corinna
Reutter,
Michaela Weiß
Bild:
Corinna
Reutter*

Kindergarten Wohlgemuth

Der Aufenthalt im Garten und in der Natur gehört zu unserem Konzept dazu. Gemäß dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung“ gehen wir annähernd täglich mit unseren Kindern in den Garten.

Die Frage der Kinder nach dem Anziehen: „Holen wir die Fahrzeuge raus?“, gehört zu unserem täglichen Ritual. Je nach Witterung entscheiden wir dann, ob die Kinder mit Roller, Dreirad, Bobbycar, etc. im Garten „düsen“ können, oder nicht.

Unser Kindergarten verfügt über einen großen Fuhrpark von Gartenfahrzeugen, die von den Kindern auch heiß und innig geliebt werden. Durch den täglichen Gebrauch und auch über die Jahre geschieht es allerdings, dass das eine oder andere Fahrzeug altersschwach wird und ersetzt werden muss. Gartenfahrzeuge müssen im allgemeinen für den Kindergartenalltag sehr robust sein und einiges aushalten. Daher sind sie auch in der Anschaffung recht teuer. Aus diesem Grund haben wir in der Vorweihnachtszeit 2025 eine Spendenaktion ins Leben gerufen, bei der Interessierte uns in der An-



schaffung eben dieser Gartenfahrzeuge unterstützen können.

Schon jetzt möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bis zum aktuellen Zeitpunkt mit einer Spende unterstützt haben. Die Kinder und wir sagen

„VIELEN LIEBEN DANK!!!“

Wer jetzt noch Interesse bekommen hat uns ebenfalls mit einer Spende zu unterstützen, hat mit dem nachfolgenden QR-Code die Möglichkeit dazu:



Der QR-Code führt Sie auf die Seite aller Evang. Kindergärten. Bitte Kita Wohlgemuth anklicken!

Text und Foto: Barbara Hofmann

Aus unseren Kindergärten

Kinderhaus Arche Noah

Bunt, kreativ und voller Fantasie – diese drei Worte beschreiben unseren Dezember wohl am besten. Wir blicken mit viel Freude auf den Malwettbewerb des Kinderhauses Arche Noah zurück. Die vielen tollen Bilder haben uns gezeigt, wie viel Spaß Kinder am Malen haben – die Auswahl des Gewinnerbildes war daher gar nicht so einfach.

Am Ende konnte sich jedoch eine junge Künstlerin besonders freuen. Sie hat den Malwettbewerb gewonnen und darf als Preis eine Schifffahrt mit der ganzen Familie auf der MS Brombach genießen. Ein echtes Highlight.

Ein großes Dankeschön geht an ALLE Kinder, die mitgemacht und mit so viel Begeisterung gemalt haben. Ebenso bedanken wir uns herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit der Schülerzeitung und der Schule Feuchtwangen Land, die unseren Wettbewerb unterstützt haben.

Ein besonderer Dank geht an die Erlebnisschifffahrt Brombachsee, die wirklich großzügig gespendet hat und den tollen Gewinn damit erst möglich gemacht hat! Das Gewinnerbild wird im neuen Kindergarten einen ganz besonderen Platz erhalten. Darüber hinaus werden ausgewählte Elemente des Kunstwerks künftig als Logo verwendet und so das Kinderhaus Arche Noah dauerhaft begleiten.

Der Malwettbewerb hat uns gezeigt, wie viel Freude gemeinsames kreatives Arbeiten bereiten kann – und wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule ist!

Text und Fotos: Ramona Anders

Kindergarten Wannenbad

Neuer Start ins Jahr 2026!

Liebe Gemeinde das Team vom Kindergarten Wannenbad wünscht Ihnen von Herzen ein gesundes, glückliches und friedvolles Neues Jahr 2026.

Unser herzlicher Dank gilt dem Elternbeirat und allen Eltern für die tatkräftige Unterstützung beim Weihnachtsmarkt.

Besonders danken wir allen, die unseren Kindergarten durch Spenden unterstützt haben. Von diesen Spenden können besondere Spielsachen, Spielgeräte angeschafft werden, die unseren Kindern zugutekommen.

Im Januar starteten wir mit einem Vorschulangebot zur Stärkung der Selbstbehauptung und der sozialen

Kompetenz. In diesem Training stehen im Mittelpunkt: Selbstvertrauen, Respekt und ein wertschätzendes Miteinander. Diese Inhalte werden den Kindern spielerisch vermittelt.

Ende Februar freuen wir uns auf eine bunte und fröhliche Faschingszeit. Als besondere Überraschung für die Kinder gibt es beim Faschingsfest eine von uns gestaltete Puppenbühne.

Weitere Aktionen sind im Januar/Februar das Spielzeugfest und das Kaufladenfest. In der Zeit des beginnenden Frühlings erleben wir mit den Kindern das Erwachen der Natur. Wir freuen uns mit den Kindern auf ein gemeinsames, lebendiges Jahr.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit!

Text: Sabine Weihermann

Auf einen Blick

Dekanin Uta Lehner

Hindenburgstraße 8,
Tel.: 09852/90820,
E-Mail: uta.lehner@elkb.de

**Dekanatskantorat:
Miriam Wolber**

Zum Taubenbrunnlein 2
Tel.: 09852/7032950
E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de

**Sprengel I und Pfarramtsführung und stellv. Dekan Pfarrer Jörg Herrmann**

Dr.-Hans-Güthlein-Weg 23a,
Tel.: 09852/9184
E-Mail: joerg.herrmann@elkb.de

**Dekanatsjugend: Hendrik Jarallah**

Tel.: 09852/908226
E-Mail: ej.suw@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de/besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen

**Sprengel II:
Pfarrer Wigbert Lehner**

Hindenburgstraße 8, Tel.: 09852/90820
E-Mail: wigbert.lehner@elkb.de

**Geschäftsführerin der Kindergärten:****Kathrin Regenhart**

E-Mail: kathrin.regenhardt@elkb.de
Telefon: 09852/7032952 o. 0151/53822063

**Sprengel III:
Pfarrerinnen Daniela Bachmann**

Wohlgemuthstraße 5, Tel.: 09852/2340
E-Mail: daniela.bachmann@elkb.de

**Kindergarten Sandweg**

Sandweg 7, 91555 Feuchtwangen
Karin Emmert, Tel.: 09852/790
E-Mail: kita.sandweg.feuchtwangen@elkb.de

**Sprengel IV und Altenheimseelsorge
Pfarrerinnen Ulrike Moritz**

Tel.: 0171/3665549
E-Mail: ulrike.moritz@elkb.de

**Kindergarten Wohlgemuthstraße**

Wohlgemuthstraße 10, 91555 Feuchtwangen
Claudia Krug, Tel.: 09852/756,
E-Mail: kita.wohlgemuth.feuchtwangen@elkb.de
Außenstelle Hindenburgstr. 13
Ramona Anders, Tel.: 09852/6106322
E-Mail: kita.notgruppe.feuchtwangen@elkb.de

**Sprengel V a: vakant**

Kontakt Sprengelseelsorge:
Pfarrer Jörg Herrmann

**Sprengel V b:
Pfarrer Patrick Nagel**

Klosterhofgasse 7,
91599 Dentlein am Forst
Tel.: 09855/234
E-Mail: pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

**Kindergarten Wannenbad**

Lauerhecke 4, 91555 Feuchtwangen
Sabine Weihermann, Tel.: 09852/61763,
E-Mail: kita.wannenbad-Feuchtwangen@elkb.de

**Friedhofsverwaltung Sankt Michaelis**

Ringstraße 28, 91555 Feuchtwangen
Büro: Ursula Schweier und Claudia Schwab
Tel.: 09852/4356; Fax: 09852/6169963;
E-Mail: friedhof.feuchtwangen@elkb.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag jeweils 9.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

**Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:**

Emil Seng, Tel.: 09852/4539
Mesnerin: Angela Beck, Tel.: 09852/3820
Dekanats- und Pfarramtsbüro
Hindenburgstraße 8, 91555 Feuchtwangen
Pfarramtssekretärin: Manuela Kern
Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
E-Mail: pfarramt.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.feuchtwangen-evangelisch.de
Dekanatssekretärinnen:
Karin Fricke und Katja Rössle
Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
Montag - Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr
(in den bayrischen Schulferien ist das Büro am Nachmittag geschlossen)
E-Mail: dekanat.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de
<https://www.facebook.com/Kirchengemeindefeuchtwangen>

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!**Kirchengemeinde Feuchtwangen - Spendenkonto**

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Eine Schule für Wambote - Spendenkonto

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

**Kirchengemeinde Feuchtwangen - Rechnungskonto:
Dekanatsbezirk Feuchtwangen**

IBAN: DE 92 7655 0000 0008 8532 85 - NEU!

Kirchgeldkonto: IBAN: DE 90 7655 0000 0000 0784 10

TESFA-Eine-Welt-Gruppe:

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Dekanatsbezirk Feuchtwangen:

IBAN: DE 92 7655 0000 0008 8532 85 - NEU!

Alle diese Konten sind bei der
Sparkasse Ansbach BIC: BYLADEM1ANS

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Feuchtwangen

Evang. Verein f. Gemeindediakonie Feuchtwangen e.V.

Geschäftsführerin: Frau Irina Reim

Tel.: 09852/6788-12, E-Mail: info@diakonie-feuchtwangen.de

Diakoniestation Feuchtwangen

Spitalstraße 9, 91555 Feuchtwangen, Ansprechpartner: Herr Thomas Hörber

Tel.: 09852/6788-0, Fax: 09852/6788-33, E-Mail: t.hoerber@diakonie-feuchtwangen.de,

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Tagespflege OASE

Glashofen 6, 91555 Feuchtwangen, Ansprechpartnerin: Frau Tea Bosnjak

Tel.: 09852/9087991, Fax: 09852/9087992, E-Mail: t.bosnjak@diakonie-feuchtwangen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Kurzzeitpflege ZEITINSEL

Ringstr.96, 91555 Feuchtwangen, Ansprechpartnerin: Frau Elisabeth Egelkraut

Tel: 09852/6788-90, Fax: 09852/6788-93, E-Mail: kurzzeitpflegezeitinsel@diakonie-feuchtwangen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle für pflegende Angehörige

Spitalstraße 9, 91555 Feuchtwangen, Ansprechpartnerin: Frau Elke Klostermann

Tel: 09852/6788-14, Fax: 09852/6788-33, E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-feuchtwangen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Anmeldung und Informationen erhalten Sie bei der Diakoniestation Tel.: 09852/6788-0

MontagsFreunde

Betreuungsnachmittag für Pflegebedürftige, jeden Montag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

im Evang. Gemeindehaus, Kirchplatz 13, 91555 Feuchtwangen

Anmeldung und Informationen erhalten Sie bei der Diakoniestation Tel.: 09852/6788-0

Offener Gesprächstreff für Pflegende Angehörige

Jeden 1. Montag im Monat in der Diakoniestation, Spitalstraße 9, 91555 Feuchtwangen

Ansprechpartner: Frau Elke Klostermann, Tel.: 09852 / 6788-14, Fax: 09852 / 6788-33,

E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-feuchtwangen.de

Gerne gesehen / Herzlich eingeladen

Frauenkreis:

Gemeindehaus, Kirchplatz 13,

Die aktuellen Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Mitteilungsblatt

Kontakt: *Dekanat Feuchtwangen,*

Tel.: 09852/90820



**Seniorenkreis Feuchtwangen
und Vorderbreitenthan:**

Die aktuellen Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Mitteilungsblatt

Kontakt: *Pfarrer Jörg Herrmann*

Tel.: 09852/9184

Gemeindehaus Feuchtwangen, jeweils 14.00 Uhr



Umwelt-Team

Kontakt: *Pfarrerin Daniela Bachmann*

Tel.: 09852/2340

Eltern-Kind-Gruppen:

Jugendräume am Vorderen Spitzenberg

Infos gibt's im Dekanats- und Pfarramtsbüro

Seniorenheim-Besuchsdienst:

monatlich dienstags, 14.30 Uhr

Themennachmittag im Seniorenheim

Kontakt: *Helga Gräbner*, Tel. 09852/4580

AK Flüchtlingshilfe,

Kontakt: *Dekanat Feuchtwangen,*

Tel.: 09852/90820

**Die Termine der Selbsthilfegruppen
finden Sie im Dekanatsteil.
Diese Angebote gelten für den
gesamten Dekanatsbezirk.**

Rückblicke

Zwischen Trauer und Hoffnung

Nach der ersten Auflage im Vorjahr gastierten Angela Scheuermann (Gesang), Julian Bach (Keyboard), Klaus Lindner (Schlagzeug) und Jörg Herrmann (Gitarre) am vergangenen Ewigkeitssonntag erneut mit einem Konzertgottesdienst in der Michaeliskirche in Feuchtwangen. Mit bekannten Hits wie „If tomorrow never comes“, „Hinterm Horizont“ oder „Hello again“ präsentierte die Band in einer Bandbreite verschiedener musikalischer Stilrichtungen ein abwechslungsreiches Programm aus moderneren geistlichen Liedern und – zum Teil von Klaus Lindner mit neuen Texten versehen – Songs aus Schlager und Pop, denn auch wenn es auf den ersten Blick oft nicht so anmutet, haben auch „weltliche“ Musiker und Bands ihren Umgang mit Trauer, Tod und Hoffnung oft in Liedern verarbeitet. Eine biblische Lesung, besinnliche Gedankenanstöße und Gebete rundeten den Bandgottesdienst in der stimmungsvoll illuminierten Kirche und Friedhofsgelände ab.

Pfarrer Jörg Herrmann

Weihnachtsfreude

Auch im vergangenen Jahr war unsere Kirchengemeinde bei zahlreichen Gottesdiensten, Konzerten, Adventsfeiern und verschiedenen vorweihnachtlichen Veranstaltungen präsent.

Den Anfang machte diesmal die traditionelle Eröffnung des Feuchtwangener Weihnachtsmarktes mit Bürgermeister Patrick Ruh, Gewerbevereinsvorsitzendem Jürgen Kiderlen sowie Pfarrer Christoph Matejczuk und Pfarrer Jörg Herrmann. Nach dem musikalischen Auftakt mit der Blaskapelle Thürnhofen und dem Prolog des „Christkinds“ überreichte der Nikolaus wieder Adventskalender an die anwesenden Kinder.

Am Samstag vor dem 1. Advent hatte der VDK-Ortsverband Feuchtwangen wieder zu seiner vorweihnachtlichen Feier in die Gastwirtschaft „Walkmühle“ eingeladen, zu der dessen Vorsitzender Hans-Jürgen Hähnlein u.a. Bürgermeister Patrick Ruh und Pfarrer Herrmann begrüßen konnte. Im jährlichen Wechsel mit der katholischen Kirchengemeinde war Pfarrer Herrmann zudem in diesem Jahr wieder mit der Gestaltung der Adventsfeier der BRK-Senioren im katholischen Gemeindesaal an der Reihe; die musikalische Umrahmung übernahm die Panflötengruppe.

Die Adventsfeier des Seniorenkreises unserer Kirchengemeinde, zu der Pfarrer Herrmann fast 50 ältere Gemeindeglieder begrüßen konnte, wurde diesmal von Kantorin Miriam Wolber und dem Unterstufenchor des Gymnasiums Feuchtwangen unter der Leitung von Daniela Groß umrahmt. Das Seniorenteam Irene Hartnagel, Gerda Kiefer, Ursula Kniewasser und Marie Lutz hatte dazu das Gemeindehaus wieder festlich dekoriert.

Wie gewohnt wurde die Weihnachtszeit auch mit vielen musikalischen Veranstaltungen begangen:

Im Rahmen der Adventsandachten musizierten wieder verschiedene Chöre und Ensembles aus Feuchtwangen. Auch die traditionellen Weihnachtskonzerte des Gymnasiums Feuchtwangen und der Blaskapelle Thürnhofen, zu der Pfarrer Herrmann in der voll besetzten Stiftkirche wieder zahlreiche Zuhörer und Zuhörerinnen begrüßen konnte, fanden statt; der Erlös des Abends kam wie immer dem Gemeindediakonieverein zugute.

Der von Dorothee Haas und Pfarrer Jörg Herrmann initiierte „Lebendige Adventskalender“ konnte nun bereits zum zweiten Mal durchgeführt werden. Neben einigen Gastgebern, die schon bei der ersten Auflage 2024 dabei waren, fanden sich erneut Familien, Organisationen und Institutionen als Gastgeber, so dass sich fast an jedem Abend fanden 20 und mehr Interessierte an einer kurzen Besinnung, Liedern, Geschichten sowie Weihnachtsgebäck und Glühwein erfreuen konnten.

Natürlich ließen sich auch diesmal wieder viele Menschen zu unsren Gottesdiensten an den Weihnachtstagen einladen. Neben den traditionellen Festgottesdiensten in Feuchtwangen und Thürnhofen, die von Kantorei, Posaunenchor und unseren Organisten musikalisch gestaltet wurden, gab es auch Andachten in den Seniorenheimen sowie mit einer weihnachtlichen „Kirche Kunterbunt“ und dem Gottesdienst mit Krippenspiel die gewohnten Angebote für Kinder und Familien. Großer Dank gebührt an dieser Stelle allen, die sich in Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen eingebracht haben: Pfarrer/innen, ehrenamtliche Mitarbeitende, Mitglieder unserer Chöre, Organisten und unsere Mesnerinnen.

Pfarrer Jörg Herrmann

Fotos:

Jörg Herrmann,
Erich Herrmann



Begleitet in Freud´ und Leid - aus den Feuchtwanger Kirchenbüchern

Geburtstage 70, 75 und ab 80 Jahre

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die von März bis Mai ihren Geburtstag feiern,
Gottes reichen Segen und SEIN Geleit im neuen Lebensjahr.

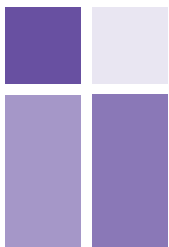
**"Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt."
(Psalm 16,11)**

März

April



Mai



Taufe

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurden in die Gemeinde Jesu Christi aufgenommen:



**„Behüte mich wie einen Augapfel im Auge,
beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.“ (Psalm 17,8)**

Trauungen Mit Gottes Segen feiern ihr Ehejubiläum

**„Gepriesen sei der Herr Tag für Tag!
Gott trägt uns.
Er ist unsere Hilfe.“ (Psalm 68,20)**

***Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen,
melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarramt!***

Bestattungen/Verstorbene

In der Hoffnung der Auferstehung nahmen wir Abschied von:



**„Und ob ich schon wanderte im finstern
Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und
Stab trösteten mich.“ (Psalm 23,4)**

Kurz notiert / Gut informiert

Festliches Frühjahrskonzert 2026

Nördlinger Bachtrompeten - Ensemble

Trompete: Jonas Hillenmeyer, Armin Schneider, Rainer Hauf

Perkussion: Tom Lier

Orgel: Klaus Ortler

Samstag, 21. Februar 2026

18.00 Uhr

Ev. Stiftskirche Feuchtwangen

- Eintritt frei! -



Nigeria

6. März 2026



Kommt! Bringt eure Last.

19.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen

19.00 Uhr Gemeindehaus Feuchtwangen

Gospel und Spirituals



Mit KMD Jörg Wöltche, A-Kirchenmusiker aus Bad Kissingen, wo er u.a. den Gospel-Mass Choir „Die KisSingers“, sowie die Kinderchöre „Gospel Kids“ und „Gospel Sparrows“ leitet. Neben verschiedenen CD-Aufnahmen sind von ihm eigene Gospels und Arrangements im Strube-Verlag erschienen

Wann:

Samstag, 14. März 2026, 10.00 - 16.00 Uhr (mit Mittagspause)

Im Ev. Gemeindehaus Feuchtwangen - (Kirchplatz 13 - 91555 FEU)

Abschlussandacht um 16.30 Uhr in der Johanniskirche Feuchtwangen

Was:

Erlern werden leichte Gospelsongs und Spirituals, gospeltypische Techniken wie „Call & Response“ und ein Song mit Gebärdensprache. Das Angebot richtet sich an alle, die Lust haben auf Gospel & Spirituals, egal ob mit oder ohne Chor-Erfahrung.

Anmeldung verlängert bis 06. März 2026

Teilnahmegebühr: 10 € (beinhaltet das Notenheft), Bezahlung vor Ort.

Anmeldung bei Dekanatskantorin Miriam Wolber:

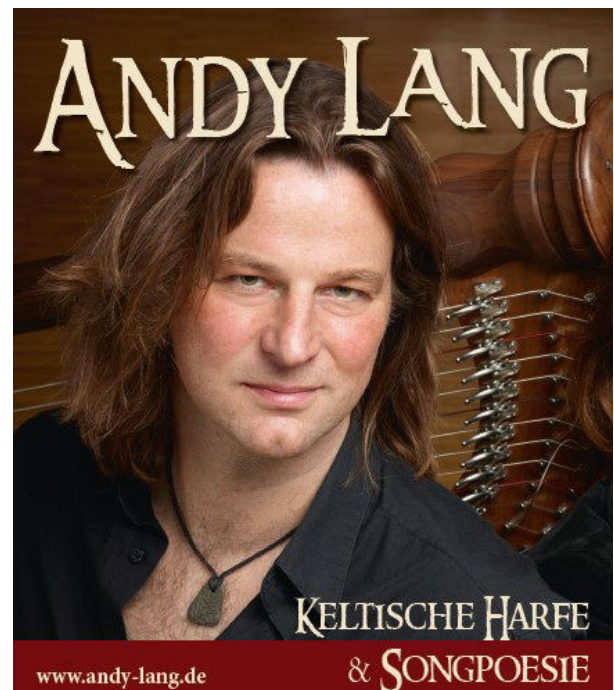
Kantorat.Feuchtwangen@elkb.de / 09852 - 7032950

(Angabe der Stimmlage) oder mit QR - Code.



Datenschutzhinweis:

Die Kontakt - Daten werden nach diesem Workshop wieder gelöscht.



www.andy-lang.de

KELTISCHE HARFE
& SONGPOESIE

Samstag, 2. Mai 2026
19.30 Uhr Johanniskirche
Feuchtwangen



Gottesdienste in Dombühl, Kloster Sulz und Dorfgütingen

Änderungen vorbehalten!



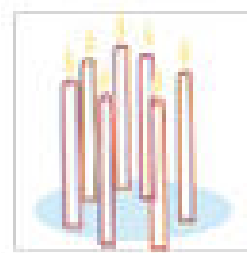
	Dombühl	Kloster Sulz	Dorfgütingen
01.03.2026	----	10.15 Uhr Pfr. Lindner	9.00 Uhr Pfr. Lindner
08.03.2026	----	----	10.15 Uhr Dek. i.R. Spahlinger
15.03.2026	10.15 Uhr Pfr. Lindner	9.00 Uhr Pfr. Lindner	----
19.03.2026	15.00 Uhr AM im Sitzen im Gemeindehaus mit Pfr. Lindner	----	----
22.03.2026	----	10.15 Uhr Pfr. Lindner	9.00 Uhr Pfr. Lindner
26.03.2026	---	---	15.00 Uhr AM im Sitzen im DorfgemHaus mit Pfr. Lindner
29.03.2026 Palmsonntag	10.15 Uhr Präd. Neuberger	----	----
02.04.2026 Gründonnerstag	----	15.00 Uhr AM im Sitzen im Gemeindehaus mit Pfr. Lindner	----
03.04.2026 Karfreitag	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Präd. Neuberger	10.15 Uhr Pfr. Lindner
05.04.2026 Ostersonn- tag	6.00 Uhr musikalischer Ostermorgen mit Pfr. Lindner	10.15 Uhr Pfr. Lindner	----
06.04.2026 Ostermontag	----	----	10.15 Pfr. Lehner
12.04.2026	10.15 Uhr Pfr. Lindner	9.00 Uhr Pfr. Lindner	----
19.04.2026	9.00 Uhr Pfr. Wild	----	10.15 Uhr Pfr. Wild
26.04.2026	----	9.30 Uhr Jubelkonfirmation mit Pfr. Lindner	----
03.05.2026	----	9.30 Uhr Pfr. Lindner und Gesangverein Dombühl	----
10.05.2026	10.15 Uhr Präd. Neuberger	----	----
14.05.2026	10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Kloster Sulz		
17.05.2026	----	----	10.15 Uhr Vorstellungs-Gd der Konfirmanden
24.05.2026 Pfingstsonntag	----	9.30 Uhr Konfirmation 17.30 Uhr Spruchauslegung	----
25.05.2026 Pfingstmontag	----	----	10.15 Uhr Präd. Neuberger
31.05.2026	10.00 Uhr dekanatsweiter Gottesdienst go+ in Feuchtwangen		

dieser Plan wurde bereits im Januar erstellt –
bitte beachten Sie evtl. Änderungen im Mitteilungsblatt bzw. den kirchlichen Nachrichten
Verfolgen Sie uns auch auf www.evangelische-Termine.de
und auf www.pfarrei-dombuehl.de.

Geburtstage im Gemeindebrief

(70, 75 und ab 80 Jahren)

Leider wurden die Sperren in unserer digitalen Gemeindegliederdatei derjenigen, die der Veröffentlichung Ihrer Geburtstage widersprochen haben, nicht zuverlässig bei der Zusammenführung der drei Kirchengemeinden übertragen. Da wir aus oben genannten Gründen den Datenschutz nicht mehr vollumfänglich gewährleisten könnten, veröffentlichen wir nun seit Januar 2026 die Geburtstage unserer Gemeindeglieder nicht mehr. Wir danken für Ihr Verständnis.



Ihr Pfarrer Klaus Lindner

Gemeinsame Silberne Konfirmation der Kirchengemeinden Dombühl und Kloster Sulz (Konfirmationsjahrgänge 1999 - 2001)

Festgottesdienst um 9.30 Uhr am 26. April 2026
in der Marienkirche Kloster Sulz

Die Einladungen sind an die uns bekannten Adressen bereits verschickt. Falls Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Bitte geben Sie dies auch an Ihre Mitkonfirmanden weiter, die diesen Gemeindebrief nicht erhalten.

Jesus Christus spricht:
Ihr habt nun Traurigkeit;
aber ich will euch
wiedersehen, und
euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude
soll niemand
von euch nehmen.

Johannes 16,22

Abendmahl im Sitzen mit Pfr. Klaus Lindner



- 19. März 2026 um 15 Uhr
im Gemeindehaus Dombühl
- 26. März 2026 um 15 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Dorfgütingen
- 02. April 2026 um 15 Uhr
im Gemeindehaus Kloster Sulz

jeweils im Anschluss gemütliches
Beisammensein mit Kaffee & Kuchen



- 05.03. „Informationen zum Impfen“ von Dr. Jürgen Seefarth im
Gemeindehaus in Dombühl
- 19.03.* Abendmahl im Sitzen im Gemeindehaus in Dombühl
- 26.03.* Abendmahl im Sitzen im Dorfgemeinschaftshaus in
Dorfgütingen
- 02.04.* Abendmahl im Sitzen im Gemeindehaus in Kloster Sulz
- 07.05. „Andreas von Berg nimmt Stellung zu einem aktuellen
politischen Thema“ im Gemeindehaus in Dombühl

Beginn Seniorenkreis jeweils um 14 Uhr

*Beginn Abendmahl um 15 Uhr

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:



19.30 Uhr im Gemeindehaus Kloster Sulz



Mi 03.06.2026 - 19:30 Uhr
Dombühl
Mehrzweckhalle
Bahnhofstraße 19

Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft Dombühl & Pfarrei Dombühl
www.adonia.de
EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE



Musikalischer Gottesdienst am Ostermorgen

am 05.04.2026 Beginn um 6.00 Uhr
an der Aussegnungshalle im unteren Friedhof in Dombühl.
Wir ziehen gemeinsam mit Kerzen hinauf in die Kirche St. Veit zu
Dombühl, um den Ostermorgen musikalisch zu begrüßen.
Im Anschluss an den Ostermorgen laden wir Sie herzlich
zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus Dombühl ein.

Ostergottesdienste:

Ostersonntag 10.15 Uhr GoDi in Kloster Sulz in der Marienkirche
Ostermontag 10.15 Uhr GoDi in Dorfgütingen in der Kirche St. Maria

Konfirmation 2026

Zur Konfirmation am 24. Mai 2026 sind angemeldet:

Die Konfirmanden stellen sich Ihnen am 17. Mai 2026 im Gottesdienst um 10.15 Uhr in
Dorfgütingen vor. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst.

Gottesdienste zur Konfirmation an Pfingstsonntag 24. Mai 2026

9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation
17.30 Uhr Spruchauslegung zur Konfirmation mit musikalischer Begleitung
beides in der Marienkirche Kloster Sulz
am Abend vorher - Samstag 23.05. um 19.00 Uhr Beichte zur Konfirmation
in der Kirche St. Veit zu Dombühl

Vorabinfos zu Veranstaltungen

Save the Date
50 Jahre
Kindertagesstätte Purzelbaum Kloster Sulz

Liebe Eltern, Freunde und Wegbegleiter unserer Einrichtung,

unsere Kindertagesstätte Purzelbaum feiert im Jahr 2024 ihr 50-jähriges Bestehen.

Diesen besonderen Anlass möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern!

Bitte merken Sie sich schon heute vor:

Datum: 21.06.2024

Ort: Kindertagesstätte Purzelbaum
Klosterweg 5
In Dombühl/ Kloster Sulz

Ein abwechslungsreiches Festprogramm mit Aktionen für Kinder, Musik, Begegnungen und Rückblicken auf 50 Jahre Kita wartet auf Sie.

Die offizielle Einladung mit allen Details folgt rechtzeitig.

Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen besonderen Tag schon jetzt im Kalender freihalten!

Herzliche Grüße
Ihr Team der Kindertagesstätte Purzelbaum



„Einfach heiraten“

Eure Liebe feiern.
Ein besonderer Moment nur für Euch:
Festlich, würdevoll und mit Gottes Segen.
Einfach und ohne lange Vorbereitungen.

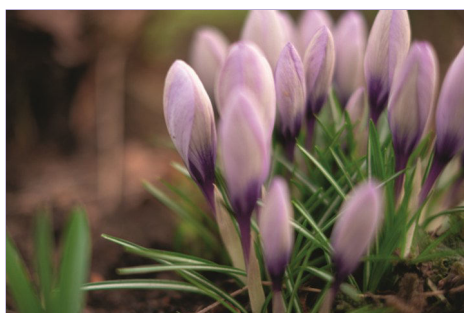
Das geht bei uns am 26. Juni 2026.

Ihr könnt kirchlich heiraten. Oder Eure Partnerschaft segnen lassen. Oder Euer Eheversprechen erneuern.
Ihr seid willkommen.

Für eine kirchliche Trauung gibt es zwei Voraussetzungen:
mindestens eine*r von Euch ist evangelisch und
Ihr müsst standesamtlich verheiratet sein.
Bitte bringt deshalb Eure standesamtliche Trauungsurkunde mit.
Eure Trauung wird dann in die Kirchenbücher eingetragen.
Bitte bringt auch Eure Personalausweise mit.

Traut Euch! Wir trauen Euch.

Bei Fragen oder Anmeldung einfach ans
Pfarramt Dombühl wenden.
Tel. 09868-394 oder pfarramt.dombuehl@elkb.de



**Du sollst fröhlich sein und dich
freuen über alles Gute,
dass der Herr, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat.**

Deuteronomium 26,11

Wichtige Adressen:

Evang. Pfarramt, Pfarrer Klaus Lindner Kirchbuckweg 5, 91601 Dombühl;
Tel. 09868/394, Fax 09868/959191; E-Mail: pfarramt.dombuehl@elkb.de
Sekretariat: Martina Birkmann und Sabine Strauß



Gemeinsamer KV der drei Kirchengemeinden

Julian Bach, Wilfried Bauereiß, Hildegard Däubler, Birgit Hofmeister, Annerose Krieger, Sonja May, Karl Neuberger, Ludwig Paul, Jürgen Poschner, Stephan Reinhardt, Petra Schiller, Margit Unger

KiGa Purzelbaum Kloster Sulz: Klosterweg 5, Dombühl Tel. 09868/485 kita.kloster-sulz@elkb.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Mosbach, Larrieden, Breitenau



Aus den Amtsbüchern



Wir gratulieren zum Geburtstag (ab 70 Jahre) und wünschen Gottes Segen



„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.“

Hinweis: Wer nicht im Gemeindebrief stehen möchte, melde sich bitte im Pfarramt Mosbach oder im Pfarramtsbüro Breitenau.

Herzliche Einladung zum **WeltGebetsTag** am 6. März um 19.30 Uhr in Larrieden.

Festgottesdienst mit Abendmahl anl. **Jubelkonfirmation** (Gnaden 1954/55/56 und Diamant 1964/65/66) am Sonntag, 26. April 2026 -Jubilate- in Breitenau.

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

In unseren Gemeinden sollen alle sicher sein, besonders auch unsere Kinder und Jugendlichen. Deshalb befassen sich die drei Kirchenvorstände mit einem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt. Dazu gehören Ansprechpersonen. Diese sind: Martina Hartmann, Thomas Ballbach, Margit Strauß, Michael Wild (09852-9754).

Danke unseren Gemeindehelferinnen!

Im Namen der Kirchengemeinde und des Kirchenvorstandes Breitenau haben Martina Birkmann und Pfarrer Michael Wild unseren Gemeindehelferinnen gedankt. Sie tragen die Gemeindebriefe aus und haben viele Jahre die Haussammlungen durchgeführt.

Dabei hätten sie sich manchmal etwas anhören müssen, aber haben auch viele erfreuliche Begegnungen erlebt. Gisela Härtfelder hat den Dienst in Breitenau jetzt 20 Jahre lang getan, Christa Krüger ist seit 25 Jahren in Breitenau dabei und Vertrauensfrau Anneliese Schwarz in Breitenau seit 30 Jahren. Elfriede Fragner und Heidi Roth sind in Ungetsheim seit 40 Jahren in diesem ehrenvollen Amt tätig.

Evangel. Pfarramt Mosbach, Pfarrer Michael Wild, Mosbach 35, 91555 Feuchtwangen
Sekretariat: Tanja Braun, Öffnungszeiten: Mittwoch 10-12 Uhr
Tel. 09852 – 9754, E-Mail: pfarramt.mosbach@elkb.de
Pfarramtsbüro Breitenau, Breitenau 63, 91555 Feuchtwangen
Sekretariat: Sonja Burkhardt, Öffnungszeiten Dienstag + Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr
Tel. 09852 – 2695, E-Mail: pfarramt.breitenau@elkb.de
aktuelle Termine unter:
<http://www.dekanat-feuchtwangen.de/kirchengemeinden/mosbachlarriedenbreitenau>